

SAFE *CLEANBOX*

BENUTZER- UND WARTUNGSHANDBUCH

MODELL: STK 100

SERIENNUMMER: BM_____



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Dokument ist das alleinige Eigentum von BICARjet S.r.l., alle Rechte sind vorbehalten. Jede Offenlegung, Reproduktion oder Übertragung des Inhalts an Dritte ohne vorherige Genehmigung des Unternehmens ist untersagt.

BICARjet S.r.l. lehnt jede Verantwortung für Personen- oder Sachschäden ab, die auf den unsachgemäßen Gebrauch dieses Produkts und auf die Nichtbeachtung der in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Hinweise, Warnungen, Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zurückzuführen sind.

Dieses Benutzerhandbuch wird nur in Papierform zur Verfügung gestellt und muss immer der SAFE CleanBox, Modell STK 100 beiliegen.

SAFE CleanBox wird hergestellt von:

BICARjet S.r.l.
Firmensitz – Via Nona Strada 4 – 35129 Padua, Italien
USt-IdNr.: 03735720280

INHALT

| | |
|--|-----------|
| HAFTUNGSAUSSCHLUSS | 2 |
| 1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 6 |
| 1.1 VERWENDUNGSZWECK | 6 |
| 1.2 KLASSIFIZIERUNG | 6 |
| 1.3 SYMBOLE | 7 |
| 1.4 VORAB-HINWEISE | 7 |
| 1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN: | 7 |
| 1.6 EMPFEHLUNGEN BEZÜGLICH DER BELEUCHTUNG UND BELÜFTUNG DER RÄUMLICHKEITEN..... | 10 |
| 1.7 ANSCHLÜSSE | 10 |
| 1.7.1 <i>Stromanschluss</i> | 10 |
| 1.7.2 <i>Pneumatischer Anschluss</i> | 11 |
| 1.7.3 <i>Wasseranschluss</i> | 11 |
| 1.7.4 <i>Abflussanschluss</i> | 11 |
| 1.8 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN..... | 11 |
| 1.9 GERÄTEBESTANDTEILE | 15 |
| 2 INSTALLATION | 19 |
| 2.1 ANHEBEN UND TRANSPORT | 20 |
| 2.2 VORBEREITUNG DER BETRIEBSUMGEBUNG..... | 21 |
| 2.3 INSTALLATIONSVORBEREITUNG..... | 22 |
| 2.3.1 <i>Vorbereitung der elektrischen Anlage</i> | 22 |
| 2.3.2 <i>Vorbereitung der pneumatischen Anlage</i> | 22 |
| 2.3.3 <i>Vorbereitung der hydraulischen Anlage</i> | 23 |
| 2.3.4 <i>Vorbereitung der Abflussanlage</i> | 23 |
| 2.3.5 <i>Vorbereitung des Arbeitsbereichs</i> | 23 |
| 2.4 KONTROLLEN NACH DER INSTALLATION | 23 |
| 3 VERWENDUNGSMETHODE | 25 |
| 3.1 EINSCHALTEN DES GERÄTS | 25 |
| 3.2 START UND AUSFÜHRUNG - ANMELDEN..... | 25 |
| 3.2.1 <i>ERSTELLUNG EINES NEUEN BEDIENERS</i> | 27 |
| 3.2.2 <i>FUNKTIONSWEISE DES GERÄTS:</i> | 29 |
| 3.2.3 <i>KABINENÖFFNUNG</i> | 29 |
| 3.2.4 <i>INSTRUMENTENREINIGUNG STARTEN</i> | 30 |
| 3.2.5 <i>VERFAHREN ZUR BEHANDLUNG VON INSTRUMENTEN</i> | 31 |
| 3.2.6 <i>VERFAHREN ZUM ABSPÜLEN VON INSTRUMENTEN</i> | 31 |
| 3.2.7 <i>VERFAHREN ZUM ABBLASEN VON INSTRUMENTEN</i> | 32 |
| 3.2.8 <i>MIT DER BEHANDLUNG KOMPATIBLE MATERIALIEN</i> | 32 |
| 3.3 ABSCHLUSS..... | 33 |
| 3.4 SIGNALE/ALARME | 35 |

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 3.4.1 | ALARM-LEITFADEN | 36 |
| 3.5 | AUSTAUSCH VON VERBRAUCHSMATERIALIEN..... | 38 |
| 4 | WARTUNG..... | 40 |
| 4.1 | ROUTINEMÄßIGE WARTUNG | 40 |
| 4.2 | VORBEUGENDE WARTUNG..... | 45 |
| 4.3 | AUßERORDENTLICHE WARTUNG UND REPARATUREN | 47 |
| 4.4 | KONTROLLEN NACH DER WARTUNG | 48 |
| 4.5 | TECHNISCHER KUNDENDIENST | 48 |
| 4.6 | GARANTIEBEDINGUNGEN | 48 |
| 5 | REINIGUNG | 49 |
| 6 | ENTSORGUNG | 49 |
| 7 | TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN..... | 49 |
| 8 | BESCHRIFTUNG | 50 |
| 8.1 | TYPENSCHILD DES GERÄTS..... | 50 |
| 8.2 | INTERNE MARKIERUNGEN | 50 |
| 8.3 | WASSER- UND LUFTVERSORGUNG UND ABFLUSS | 51 |
| 8.4 | WARNHINWEISE | 51 |
| 8.5 | SICHERHEITSSYMBOLS UND KENNZEICHNUNG | 52 |
| 9 | ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT | 53 |
| 9.1 | HINWEISE ZUR EMV..... | 53 |
| 10 | TUTORIAL: KORREKTE REINIGUNGSWERKZEUGE..... | 54 |
| 10.1 | TUTORIAL FÜR BOHRER..... | 54 |
| 10.2 | HOHLKABEL – 296-4 05168 | 55 |
| 10.3 | HÜLLE FÜR LAPAROSKOPISCHE INSTRUMENTE (KANÜLIERT) | 55 |
| 10.4 | VERFAHREN FÜR KANÜLIERTE INSTRUMENTE..... | 56 |
| 10.5 | MONOPOLARE ISOLIERTE ZANGE..... | 58 |
| 10.6 | VICKERS-KNOCHENSCHABER – KLS MARTIN 23-506-17 | 58 |
| 10.7 | SCHNELLSPANNZANGE – SYNTHES 398.81..... | 59 |
| 10.8 | BIPOLARE ZANGE – SOFAR 82410001 / BISSINGER 82410034..... | 60 |
| 10.9 | HYSTEROSKOP – STORZ 27 026 UO..... | 62 |
| 10.10 | MONOPOLARER GERINNUNGSHAKEN..... | 63 |
| 10.11 | BIPOLARER GREIFER – MICRO FRANCE CEV 136..... | 64 |
| 10.12 | MONOPOLARER GREIFER – REMA 28 - 247 - 000..... | 66 |
| 10.13 | ZYSTOSKOPIE-HÜLLE – STORZ 27 026 B | 67 |
| 10.14 | DAS OBJEKT IST VOLLSTÄNDIG AUS METALL GEFERTIGT UND KANN INSGESAMT MIT DEM STRAHL BEHANDELT WERDEN. | 67 |
| 10.15 | X-OBJEKT – MITEK 214615 | 69 |
| 10.16 | ARTHROSKOPIEZANGE – MITEK 214602 | 70 |
| 10.17 | TROKAR (KANÜLE + VERSCHLUSSSPINDEL) – KARL STORZ 30 160 H2 | 72 |
| 10.18 | MIKROCHIRURGISCHES AUGEN-KIT – STAHL..... | 74 |

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 10.19 | OPTIK – KARL STORZ 27005AA | 75 |
| 11 | SW-HANDBUCH – HMI-PANEL | 76 |
| 11.1 | STARTBILDSCHIRM GERÄT BETRIEBSBEREIT | 76 |
| 11.2 | BILDSCHIRM BEI AKTIVIERTER REINIGUNG..... | 76 |
| 11.3 | BILDSCHIRM BEI AKTIVIERTER SPÜLUNG | 77 |
| 11.4 | BILDSCHIRM BEI GERÄT IN NOT-HALT | 77 |
| 11.5 | BILDSCHIRM EINSTELLUNGEN/MENÜ..... | 78 |
| 11.6 | BILDSCHIRM FÜR SYSTEM | 78 |
| 11.7 | BILDSCHIRM FÜR EINSTELLUNG VON DATUM UND UHRZEIT | 79 |
| 11.8 | BILDSCHIRM FÜR DIAGNOSE..... | 80 |
| 11.9 | BILDSCHIRM FÜR PARAMETER | 81 |
| 11.10 | BILDSCHIRME FÜR TESTZYKLEN..... | 82 |
| 11.11 | BILDSCHIRM DES ALARMPROTOKOLLS | 82 |
| 12 | ANHANG 01: EINGESTELLTE BENUTZERZULASSUNGEN/PASSWÖRTER | 83 |
| 13 | ANHANG 02: ANSCHLÜSSE DER SCHLÄUCHE IN DER KABINE | 84 |

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SAFE CleanBox ist ein medizinisches Gerät, das für Sterilisationsanlagen/Laboratorien für die außerordentliche Wartung von wiederverwendbaren Medizinprodukten bestimmt ist und seine funktionelle Kollokation in der Vorwaschphase von wiederverwendbaren Medizinprodukten findet, bevor sie Wasch-, Desinfektions- und/oder Sterilisationsverfahren unterzogen werden.

Das Verfahren ähnelt einem hocheffektiven und effizienten mechanischen Bürsten und ist das Ergebnis eines Vorgangs, bei dem ein Strahl aus Druckluft und körnigem Natriumbikarbonat verwendet wird, um Rückstände von den Oberflächen des wiederverwendbaren Medizinprodukts zu entfernen, ohne seine Geometrie zu verändern. Das verwendete Natriumbikarbonat (Marke SAFEKLINIC) ist vollständig löslich und weder für die Umwelt noch für den Benutzer schädlich.

Die Anlage besteht aus einer Kabine, die in ihrer Form einem „Handschuhkasten“ ähnelt und mit Handschuhen ausgestattet ist, um die Instrumente zu bedienen, ohne sie direkt mit den Händen zu berühren, und wo die Arbeiten in einer geschlossenen Umgebung zugunsten der Sicherheit und des Komforts des Benutzers ausgeführt werden.

Im Inneren der Kabine befinden sich zwei Handstücke, eines für die Bikarbonatbehandlung mit Druckluft und Wasser und das andere zum Spülen mit Druckluft und Wasser. Die Flansche am vorderen Teil der Kabine haben eine rechteckige Form und sind so gestaltet, dass sie die für den Komfort des Benutzers erforderliche Ergonomie erfüllen und einen großen Aktionsradius ermöglichen. Sie sind leicht abnehmbar und mit einem Schnellwechselsystem ausgestattet, das beim ersten Ansatz einer Beschädigung einen Handschuhwechsel ermöglicht. Die Steuerung der beiden Handstücke erfolgt über eine Steuerung mit zwei unabhängigen Pedalen.

DIE WIRKSAME BESEITIGUNG VON RÜCKSTÄNDEN/VERUNREINIGUNGEN VON DEN WIEDERVERWENDBAREN MEDIZINPRODUKTEN IST AUSSCHLIESSLICH DURCH DIE VERWENDUNG DES NATRIUMBİKARBONATS GEMÄSS DEN IM KAPITEL 3.2.4 ANGEFÜHRTEN ANWEISUNGEN GEWÄHRLEISTET.

1.1 VERWENDUNGSZWECK

Der Verwendungszweck ist die Vorbereitung eines wiederverwendbaren Medizinprodukts für den Reinigungsvorgang in Instrumentenreinigungsmaschinen. Das Verfahren beruht auf einem Strahl aus Druckluft und Bikarbonat, der auf das zu behandelnde Objekt gerichtet wird. Durch dieses Verfahren können alle Verunreinigungen von der Oberfläche entfernt werden, ohne diese zu beschädigen, um das Ergebnis der folgenden Phasen zu verbessern. Dieser Vorgang ähnelt konzeptionell dem manuellen Bürsten von wiederverwendbaren Medizinprodukten, das normalerweise durchgeführt wird, bevor sie anschließend gewaschen, desinfiziert und/oder sterilisiert werden.

1.2 KLASSIFIZIERUNG

Klassifizierung gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 Anhang VIII Regel 13 Klasse I.



ACHTUNG!

DAS GERÄT IST DAFÜR GEDACHT, VON SPEZIELL IN DER VERWENDUNG VON WIEDERAUFBEREITUNGSANLAGEN FÜR WIEDERVERWENDBARE MEDIZINPRODUKTE GESCHULTEN BENUTZERN INNERHALB ODER AUßERHALB VON KRANKENHAUSEINRICHTUNGEN UND IN LABORATORIEN FÜR DIE AUßERORDENTLICHE

WARTUNG VON WIEDERVERWENDBAREN MEDIZINPRODUKTEN VERWENDET ZU WERDEN.

1.3 SYMBOLE



Um das Lesen des Handbuchs bequem und übersichtlich zu gestalten, sind die Symbole, die für die Handhabung wichtiger Warnhinweise für einen korrekten und sicheren Gebrauch des Geräts verwendet werden, nachstehend abgebildet.



Voraussetzung für die ordnungsgemäße Verwendung

Dieses Symbol kennzeichnet das Vorhandensein von Informationen zur ordnungsgemäßen Verwendung des Geräts.



Erforderliche Informationen

Dieses Symbol kennzeichnet das Vorhandensein von nützlichen und allgemeinen Informationen, deren Lektüre den Benutzer zu einer bewussten Verwendung des Geräts und/oder zur Ausführung von Vorgängen anleitet.



Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt in Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen (RES) der Verordnung (EU) 2017/745 (Medizinprodukt der Klasse I, in Übereinstimmung mit Klassifizierungsregel 13, wie in Anhang VIII angegeben) hergestellt, konstruiert und gefertigt wird.

1.4 VORAB-HINWEISE

Die Nichtbeachtung der folgenden Warnhinweise und der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Regeln und Vorsichtsmaßnahmen führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie für die SAFE CleanBox. BICARjet S.r.l. haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die aus der Nichtbeachtung der nachfolgend aufgeführten und in diesem Benutzerhandbuch allgemein wiedergegebenen Regeln oder Vorsichtsmaßnahmen resultieren.

Die Anweisungen oder Warnhinweise sollen die Sicherheitsvorschriften zur Unfallverhütung nicht ersetzen, sondern ergänzen und deren Einhaltung fördern.

Der Arbeitgeber muss das Personal über die Unfallrisiken, über die für die Sicherheit des Bedienungspersonals vorgesehenen Vorrichtungen, über die Risiken der Lärmemission und über die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften, die in internationalen Richtlinien und in der Gesetzgebung des Bestimmungslandes des Geräts vorgesehen sind, unterweisen. Das Verhalten des Bedienungs-, Wartungs-, Reinigungs-, Kontrollpersonals usw. muss in jedem Fall den Unfallverhütungsvorschriften des Bestimmungslandes des Geräts strikt entsprechen.

1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN:

BICARjet® S.r.l. hat sich bei der Entwicklung des Geräts **SAFE CleanBox** mit Eifer dafür eingesetzt, das Gerät so weit wie möglich **VOLLSTÄNDIG SICHER** zu machen.

Das Gerät wurde auch mit allen für notwendig erachteten Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet; darüber hinaus wurden ausreichende Informationen mitgeliefert, damit es sicher und korrekt verwendet werden kann.

Zu diesem Zweck wurden in jedem Kapitel, soweit erforderlich, für jede Mensch-Maschine-Interaktion die folgenden Informationen angegeben:

- Minimal erforderliche Bedienerqualifikation;
- Anzahl der benötigten Bediener;
- Status der Anlage;
- Restgefahren;
- Erforderliche oder empfohlene persönliche Schutzausrüstung;
- Vermeidung von menschlichen Fehlern;
- Verbote/Verpflichtungen in Bezug auf ein vernünftigerweise vorhersehbares Fehlverhalten.

Der Benutzer kann die vom Hersteller bereitgestellten Informationen in geeigneter Weise mit zusätzlichen Arbeitsanweisungen kombinieren, die jedoch nicht den Angaben in diesem Betriebshandbuch widersprechen dürfen, um zum sicheren Betrieb der Anlage beizutragen.

Zum Beispiel sollte besonders auf die getragene Bekleidung von allen Personen, die an der Anlage arbeiten, geachtet werden:

- Vermeiden Sie das Tragen von Bekleidung mit losen Teilen, die sich an Teilen der Anlage verfangen können;
- Vermeiden Sie das Tragen von Krawatten oder anderen locker sitzenden Kleidungsstücken;
- Tragen Sie keine ausladenden Ringe oder Armbänder, mit denen sich ihre Hände an Anlagenteilen verfangen können.

Falls erforderlich, werden im Handbuch weitere Empfehlungen zu Präventionsmaßnahmen, persönlicher Schutzausrüstung, Informationen zur Verhinderung menschlichen Versagens und damit verbundenen Verboten und nicht zulässigem, vernünftigerweise vorhersehbarem Verhalten gegeben.

Folgende Anweisungen müssen jedoch sorgfältig beachtet werden:

- Es ist strengstens verboten, die Anlage automatisch zu betreiben, wenn die festen und/oder beweglichen Schutzvorrichtungen nicht vorhanden sind;
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Anlage dürfen auf keinen Fall außer Kraft gesetzt werden;
- Der Betrieb bei eingeschränkten Sicherheitsvorrichtungen muss unter sorgfältiger Beachtung der Angaben in den jeweiligen Beschreibungen erfolgen;
- Nach dem Betrieb bei eingeschränkten Sicherheitsvorrichtungen muss der Anlagenstatus mit aktivierten Schutzvorrichtungen schnellstmöglich wiederhergestellt werden;
- Die Reinigungsarbeiten müssen bei aktivierten elektrischen und pneumatischen Trennvorrichtungen erfolgen;
- Verändern Sie keinesfalls Teile der Anlage; bei einer Fehlfunktion, die auf die Nichteinhaltung der vorstehend genannten Punkte zurückzuführen ist, haftet der Hersteller nicht für die Folgen. Alle Änderungen sollten direkt beim Hersteller angefordert werden;
- Reinigen Sie die Verkleidung, die Schalttafeln und die Steuerelemente mit weichen und trockenen oder leicht mit einer milden Reinigungslösung benetzten Lappen. Verwenden sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da durch diese die Oberflächen beschädigt werden könnten;
- Stellen Sie die Maschinen wie in der Bestellung angegeben nach den vom Hersteller zur Verfügung gestellten Diagrammen auf, da ansonsten keine Haftung für eventuelle Unannehmlichkeiten übernommen wird.

Der Sicherheitsbeauftragte des Unternehmens, dem das Gerät gehört, ist dafür verantwortlich, dass die folgenden Sicherheitshinweise richtig gelesen und verstanden werden. Die folgenden Warnhinweise sind unterteilt in:

Sicherheitsanforderungen bezüglich allgemeiner und organisatorischer Sicherheitsanweisungen.

Warnhinweise für das gesamte Personal, in denen die Anweisungen enthalten sind, die dem gesamten Personal bekannt sein müssen. Bestimmt für Arbeiten mit oder in der Nähe der Ausrüstung;

Warnhinweise für Bediener, in denen die Anweisungen für die Anlagenbediener enthalten sind, damit diese mit dem Gerät arbeiten können, ohne ihre eigene Sicherheit oder die Sicherheit anderer Bediener oder Gegenstände zu gefährden.

Das Lesen und Verstehen der Sicherheitshinweise ist für alle Personen, die aus verschiedenen Gründen im Arbeitsbereich der Maschine arbeiten, obligatorisch.

Unautorisierte/r Manipulation/Austausch an einem oder mehreren Teilen oder Gruppen der Anlage sowie die Verwendung von Zubehör, Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien, die nicht den vom Hersteller empfohlenen entsprechen können ein starkes Verletzungsrisiko mit sich bringen und entheben den Hersteller von der zivil- und strafrechtlichen Haftung. Das Gerät ist so konstruiert, dass alle Sicherheitsvorrichtungen eine Gefährdung des Bedieners ausschließen.

Dem Bediener ist es absolut verboten, die technischen oder physischen Eigenschaften des Geräts zu verändern oder es für andere als die vorgesehenen und dokumentierten Zwecke zu verwenden.

Das Gerät muss immer in Übereinstimmung mit den Methoden verwendet werden, die von den Standards bewährter Techniken und dem in jedem Land geltenden Recht vorgesehen sind, auch wenn das Land, in dem das Gerät verwendet wird, keine spezifischen Vorschriften zur Regelung des entsprechenden Sektors hat.

Der Hersteller **BICARjet® S.r.l.** kann nach der Möglichkeit gefragt werden, besondere, nicht ausdrücklich vorgesehene Arbeitszyklen durchzuführen; in diesem Fall wird er dem Kunden all seine Ressourcen und Erfahrungen zur Verfügung stellen.

Für jede andere als die in der Bestellung vorgesehene und während der Abnahme getestete Verwendung, zu der die Maschine während ihrer Betriebsdauer eingesetzt werden darf, liegt jegliche Haftung für Schäden, Umweltschäden, Personen- und Sachschäden ausschließlich und allein beim Benutzer und/oder Bediener.

Die Umgebungsbedingungen und die regelmäßige gründliche Wartung spielen eine besonders wichtige Rolle für den korrekten und zuverlässigen Betrieb der Maschine.

In der Umgebung dürfen sich keine schädlichen oder chemisch aggressiven und/oder explosiven Dämpfe und/oder Gase befinden, und es darf kein Staub in einem Umfang und in einer Qualität eindringen, die für den Bediener oder die Maschine schädlich sind.

Die Sauberkeit des Bereichs um die Maschine herum ist ein entscheidender Sicherheitsfaktor.

Staub und Bruchstücke des zu verarbeitenden Produkts oder andere Rückstände können den Boden rutschig machen und gefährliche Bedingungen schaffen.

Es ist erforderlich, sowohl die Arbeitsplatten als auch den Boden ständig sauber zu halten und mit geeigneten Geräten Staub, verschiedene Fragmente und Rückstände sowie Fremdkörper aller Art zu entfernen.

Es muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass bei der Benutzung jedes Geräts gewisse Risiken eingegangen werden können: dies muss stets bedacht werden.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, sollten Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit auf das richten, was Sie vorhaben.

Man muss extrem vorsichtig sein und die Aufmerksamkeit und die Reflexe jederzeit wachsam zu halten: dies sind grundlegende Voraussetzungen für den Bediener.

Wenn die Person irgendwelchen – auch geringfügigen – Beschwerden oder ungünstigen körperlichen Bedingungen ausgesetzt ist, die den Grad der Wachsamkeit vermindern können, darf sie das Gerät oder Aggregat- und Zusatzausrüstung nicht bedienen.

Der Bediener muss unsichere und nicht in der laufenden Verarbeitung vorgesehene Vorgänge vermeiden, die sein Gleichgewicht gefährden könnten.

Der Bediener sollte eine der Arbeitsumgebung und der Situation angemessene Kleidung tragen.

Der Bediener sollte, falls erforderlich, eine Schutzbrille und individuelles Zubehör zum Lärmschutz trägt.

Gerätebediener oder Wartungstechniker dürfen keine Ketten, Armbänder oder Ringe tragen und sollte nötigenfalls Haarnetze verwenden.

Im Hinblick auf persönliche Schutzausrüstung hat die Europäische Gemeinschaft die Richtlinien 89/686/EWG und 89/656/EWG erlassen.

Abweichungen gegenüber dem Normalbetrieb (erhöhter Stromverbrauch, Temperaturen, Vibrationen, Geräusche oder Signale des Sicherheitssystems) weisen darauf hin, dass das Gerät nicht korrekt funktioniert.

Um Ausfälle zu verhindern, die direkt oder indirekt schwere Personen- oder Sachschäden verursachen können, muss das Wartungspersonal rechtzeitig informiert werden. Alle Arbeiten an hydraulischen und pneumatischen Systemen dürfen erst dann ausgeführt werden, wenn der Druck im Inneren der Systeme abgebaut ist.

Um alle Ursachen für Schäden oder Unannehmlichkeiten zu beseitigen, die mit einem Element des Geräts verbunden sind, sollten Sie alle Vorkehrungen treffen, um mögliche Schäden an Personen und Eigentum zu verhindern.

1.6 EMPFEHLUNGEN BEZÜGLICH DER BELEUCHTUNG UND BELÜFTUNG DER RÄUMLICHKEITEN

Der Kunde muss für eine Umgebungsbeleuchtung sorgen, die das Vorhandensein von schattigen Bereichen und störende Blendwirkungen vermeidet. Die Beleuchtung muss für die geplanten Tätigkeiten geeignet sein.

Eine mangelhafte Beleuchtung kann zu Risiken führen.

Eine optimale Belüftung der Räume muss ebenfalls gewährleistet sein, gegebenenfalls unter Verwendung eines geeigneten Absaugsystems.

1.7 ANSCHLÜSSE

1.7.1 STROMANSCHLUSS

Stromversorgung: 220 V 50 Hz 16 A

Leistung: 3,2 kW

Bitte beachten Sie die allgemeinen Installationsregeln für die Vorbereitung und Installation von elektrischen Anlagen: Die Ausführung des Erdungssystems muss den genauen Eigenschaften entsprechen, die durch die Norm CEI 64-8 definiert sind.

Installation und elektrische Anschlüsse dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Erdung muss auch bei Niederspannungssystemen hergestellt werden, die sich an normalerweise nassen oder sehr feuchten Orten befinden (wenn die Spannung bei Wechselstrom 25 V gegen Erde und bei Gleichstrom 50 V gegen Erde übersteigt).

In jeder benutzten Anlage muss die Schutzerdung aller Anlagenteile und die Betriebserdung von Stromkreisen und Benutzergeräten durch Anschluss derselben an eine einzige Erdungsanlage erfolgen. Prüfen Sie, ob die für das Erdungssystem verwendeten Materialien eine ausreichende Festigkeit aufweisen oder ausreichend mechanisch geschützt sind.

Stellen Sie die kürzest mögliche Verbindung zur Haupterdung her und vergewissern Sie sich, dass die Erdleiter keiner mechanischen Belastung oder Korrosion ausgesetzt sind.

1.7.2 PNEUMATISCHER ANSCHLUSS

Luftversorgung: 6 (min) bis 10 (max) bar

Versorgungsleitung: DN 15 mm (1/2")

Die Versorgungsluft muss dehydriert, entstaubt und schmierölfrei sein.

1.7.3 WASSERANSCHLUSS

Wasserversorgung: 3 (min) bar

Versorgungsleitung: DN 15 mm (1/2")

1.7.4 ABFLUSSANSCHLUSS

Anschluss an die Ableitung von ungefährlichem Industrieabwasser nach *Anhang V, Teil III des Gesetzesdekrets Nr. 152/06*

Wandabflussleitung: Ø 40 mm

1.8 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



DIE NICHTBEACHTUNG ODER NACHLÄSSIGKEIT BEI DER BEFOLGUNG DER FOLGENDEN ANWEISUNGEN KANN ZU FEHLFUNKTIONEN, SCHÄDEN UND VERLETZUNGEN DES BENUTZERS FÜHREN



UM DIE GEFAHR EINES STROMSCHLAGS ZU VERMEIDEN, DARF DAS GERÄT NUR AN STECKDOSEN MIT SCHUTZLEITER ANGESCHLOSSEN WERDEN



BENUTZEN SIE DAS GERÄT NICHT, BEVOR SIE DIESES BENUTZERHANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN



ES DÜRFEN KEINE VERÄNDERUNGEN AM GERÄT UND/ODER TEILEN DAVON VORGENOMMEN WERDEN



DIE VERWENDUNG DES GERÄTS ZU ANDEREN ALS DEN IN DIESEM BENUTZERHANDBUCH ANGEgebenEN ZWECKEN KANN DEN BEDIENER EINER GEFAHR AUSSETZEN



JEDER SCHWERWIEGENDE UNFALL, DER IN VERBINDUNG MIT DEM GERÄT AUFGETRETEN IST, DEM HERSTELLER UND DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE DES MITGLIEDSTAATES, IN DEM DER BENUTZER UND/ODER DER PATIENT WOHNFHAFT IST, ZU MELDEN

Die Anlagen von **BICARjet® S.r.l.** sind so konzipiert und gebaut, dass sie ihren Dienst mit Sicherheit und Effizienz verrichten. Trotzdem können bestimmte anormale Betriebsbedingungen (z.B. Nichteinhaltung der technischen Parameter für den Gebrauch des Geräts und/oder Nichtbeachtung der beigefügten Anweisungen) eine Gefahr für den Bediener und das Gerät selbst darstellen.

Benutzer und/oder Bediener müssen sorgfältig die am besten geeigneten Umgebungseinrichtungen vorbereiten, um die höchste Gesamtbetriebssicherheit für den Bediener, das Gerät und die Umwelt zu gewährleisten.

Alle normalen Vorsichtsmaßnahmen, die von gängigen technischen Regeln und gesundem Menschenverstandes diktiert werden, müssen berücksichtigt und angewendet werden, um die Benutzer selbst zu schützen.

Die Maschine ist mit einer Reihe von Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, um die Unversehrtheit des Bedieners und des Systems zu erhalten.

Für den Schutz der Bediener sind vorgesehen:

- 1) Arbeitskabine, um die Strahlungsumgebung von der Arbeitsumgebung zu isolieren;

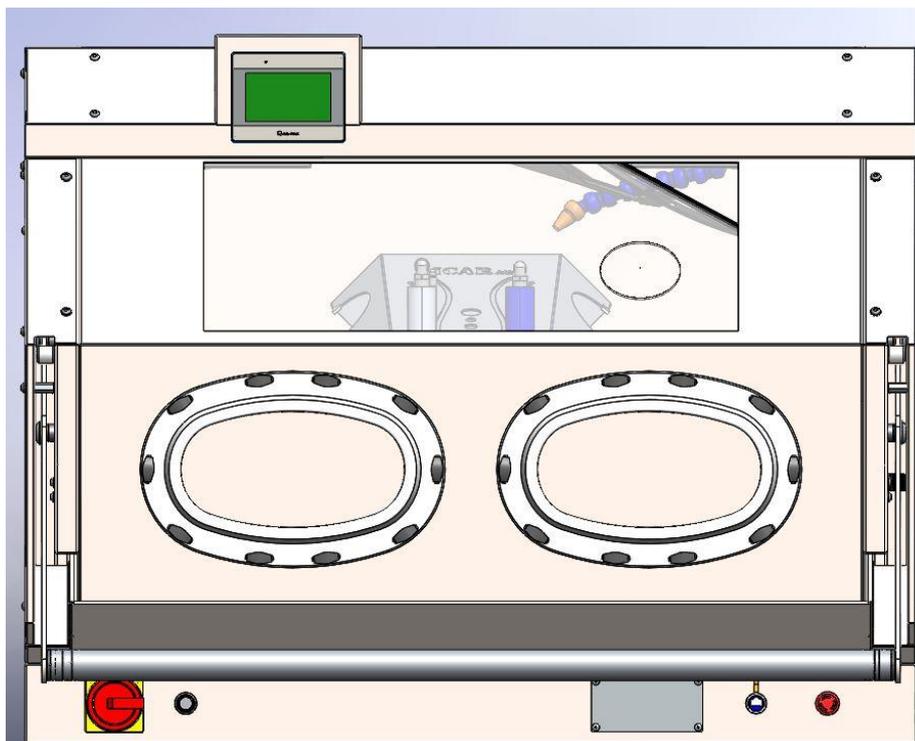


Abb. Arbeitskabine

- 2) Der pilzförmige Not-Halt-Taster an der Vorderseite der Kabine, der den Arbeitszyklus unverzüglich unterbricht.

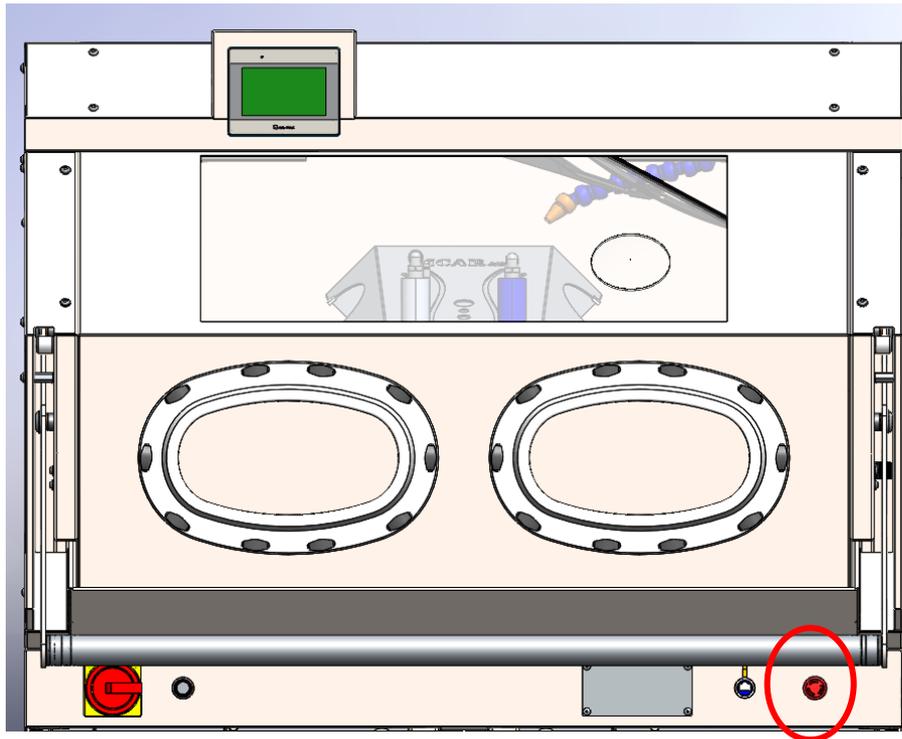


Abb. Not-Halt-Taster

- 3) Sicherheitssensor, der bei Öffnen der Klappe an der Vorderseite den Arbeitszyklus unverzüglich unterbricht.

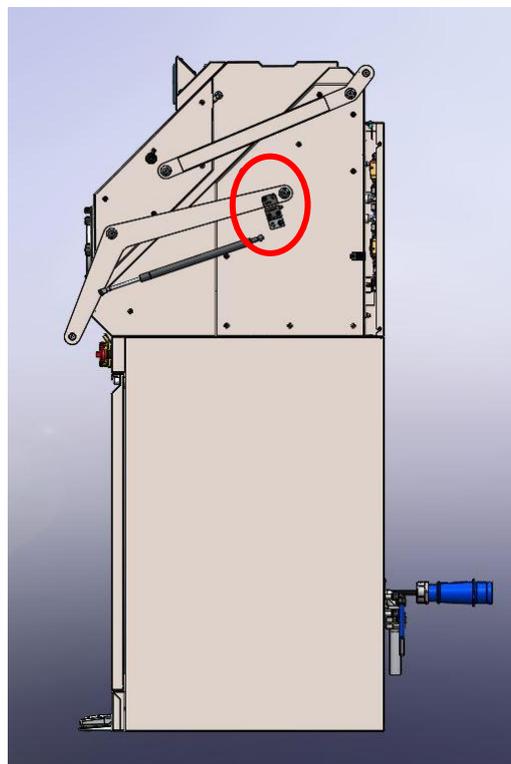


Abb. Türsensor

- 4) Pedale, die beim Drücken die Funktionen des Geräts steuern, aber nach dem Loslassen sofort den Strahl in der Kabine unterbrechen.

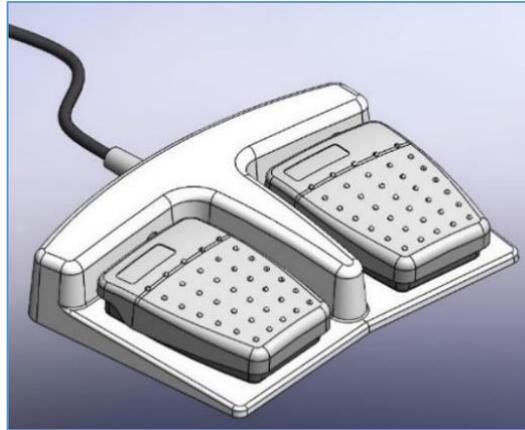


Abb. Pedal

- 5) Sicherheitsschilder auf der Klappe an der Vorderseite des Geräts.



- 6) Sicherheitsschilder an der Schalttafel.



7) Rückseitige Anschlüsse. LUFT, WASSER, ABFLUSS und Stromversorgung.



1.9 GERÄTEBESTANDTEILE



DIE VERWENDUNG VON ELEMENTEN, DIE NICHT TEIL DES OBEN BESCHRIEBENEN SYSTEMS SIND ODER NICHT MIT DEM GERÄT GELIEFERT WERDEN, KANN DESSEN SICHERHEIT UND WIRKSAMKEIT BEEINTRÄCHTIGEN.



Wenn Sie nicht alle aufgeführten Artikel erhalten haben, wenden Sie sich bitte umgehend an den Hersteller

Die Reinigungsvorrichtung für chirurgische Metallwerkzeuge **SAFE CleanBox** von BICARjet® S.r.l., der Einfachheit halber nachstehend als **SAFE CleanBox** bezeichnet, besteht aus einer Reihe von Elementen, darunter:

- Reinigungskabine
- Bikarbonat-Anlage **SAFEKLINIC®**

- Abflussanlage

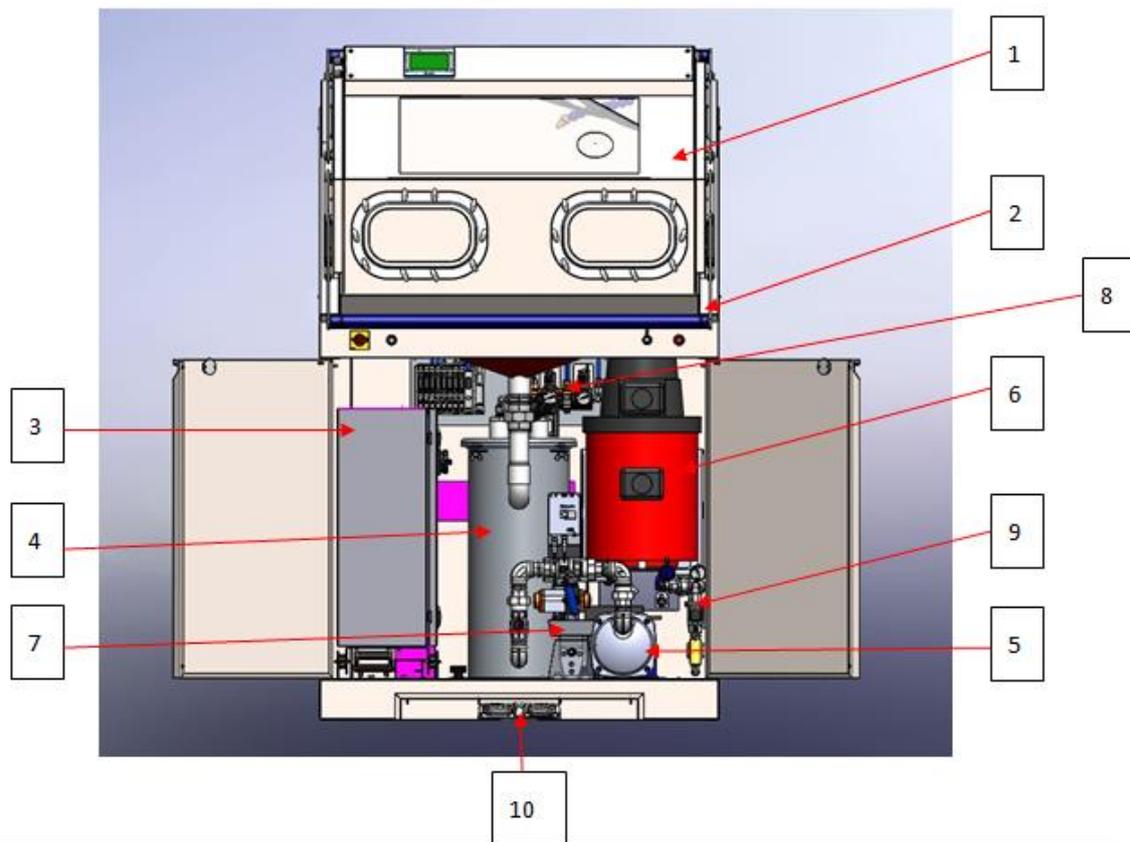
SAFE CleanBox ist für die spezielle Reinigung von **chirurgischen Metallinstrumenten** verschiedener Art mittels einer Mischung aus Luft und Wasser unter Druck, angereichert mit abrasiven Partikeln aus synthetischem Natriumbikarbonat **SAFEKLINIC®**, konzipiert.

Die **SAFE CleanBox** besteht aus einer Bikarbonat-Transporteinheit, die es ermöglicht, unter Verwendung von Luft und Wasser unter Druck das synthetische Natriumbikarbonat **SAFEKLINIC®** in geeigneter Mischung auf optimale Weise zu transportieren, um es in der für die Reinigung der Instrumente bestimmten Kabine zu verwenden.

Die Einheit verfügt über eine Reihe von pneumatischen Komponenten, die eine einwandfreie und gezielte Steuerung des Bikarbonatstrahls ermöglichen.

Zentrales Element der Anlage ist die Reinigungskabine **SAFE CleanBox**, die es gestattet, den unter Druck stehenden Bikarbonatfluss zu lenken, ohne die Umgebung mit Bikarbonatstaub und etwaigen abgetragenen Rückständen zu kontaminieren. Durch die Klappe an der Vorderseite mit unterstützter Öffnung ermöglicht sie das Einführen der Schalen mit den zu reinigenden Instrumenten. Die Kabine ist mit einem Glas versehen, um die Kontrolle der Arbeitsgänge durch den Bediener zu ermöglichen, sowie mit zwei abgedichteten Ganzarm-Handschuhen, damit der Bediener seine Hände von außen einführen kann, um die für die Reinigung der Instrumente erforderlichen Arbeiten durchzuführen. Im Inneren befindet sich ein spezielles Handstück, aus dem das Luft-Wasser-Bikarbonat-Gemisch unter Druck austritt, sowie ein zweites Handstück, aus dem ein Wasserstrahl unter Druck austritt, um den Reinigungsvorgang und die Entfernung von überschüssigen Bikarbonat-Partikeln zu erleichtern. Das bei der Reinigung anfallende Nebenprodukt aus Bikarbonat und entfernten Rückständen wird in einem abgedichteten Behälter unterhalb der Kabine gesammelt und direkt abgesaugt. Das dritte Element der Anlage ist das Sammel- und Abflusssystem, das das Sammeln und Absaugen von Staub und Wassernebel innerhalb der Kabine ermöglicht. Ein Zwangsbelüftungssystem saugt den Staub und Nebel aus der Kabine und befördert sie zu dieser Einheit, wo der Staub abgebremst und in einen Sammelbehälter geleitet wird, während die Luft gefiltert und über den Filter ausgestoßen wird. Im Inneren des Sammelbehälters werden die Staubpartikel mit Wasser vermischt und mittels einer unabhängigen Pumpe, die die Verarbeitungsrückstände direkt in die Kanalisation befördert, automatisch abgeleitet.

Die **SAFE CleanBox** ist mit einer Steuerschalttafel im unteren Fach links des Geräts, das für eine einfachere Wartung mittels eines Führungssystems herausgezogen werden kann, ausgestattet, während die Steuerung der Betriebsarten über einen Touchscreen oberhalb der Kabine erfolgt. Die beiden Handstücke werden über ein Doppelpedal gesteuert, das sich am Boden unter der Kabine befindet. Ein Not-Aus-Taster ist außerhalb der Kabine angebracht.



| | |
|----|---|
| 1 | REINIGUNGSKABINE |
| 2 | GRIFF ZUR ÖFFNUNG DER KLASPE AN DER VORDERSEITE |
| 3 | SCHALTSCHRANK |
| 4 | ABFLUSS-BEHÄLTER |
| 5 | ABFLUSSPUMPE |
| 6 | ABSAUGANLAGE |
| 7 | TRANSPORTEINHEIT SAFEKLINIC® |
| 8 | LUFTEINLASS-EINHEIT |
| 9 | WASSEREINLASS-EINHEIT |
| 10 | PEDALE |

SAFEKLINIC®

Das inerte Produkt **SAFEKLINIC®** (Bikarbonat) stellt keine Gefahr für Mensch und Umwelt dar, es werden jedoch folgende Anforderungen empfohlen. Diese Gelten während des Einsatzes und beim Ein- und Ausführen sowie Reinigen sowohl der zu reinigenden Teile als auch der Aggregate und Bearbeitungsrückstände.



2 INSTALLATION



DIE INSTALLATION DES GERÄTS DARF NUR VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN, DAS VOM HERSTELLER SPEZIELL GESCHULT UND AUTORISIERT WURDE



POSITIONIEREN SIE DAS GERÄT NICHT SO, DASS ES SCHWIERIG IST, DEN STECKER AUS DER STECKDOSE ZU ZIEHEN ODER DIE TRENNVORRICHTUNG ZU AKTIVIEREN



VERGEWISSEN SIE SICH, DASS DIE EINSATZUMGEBUNG DEM FOLGENDEN KAPITEL „ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT“ ENTSPRICHT

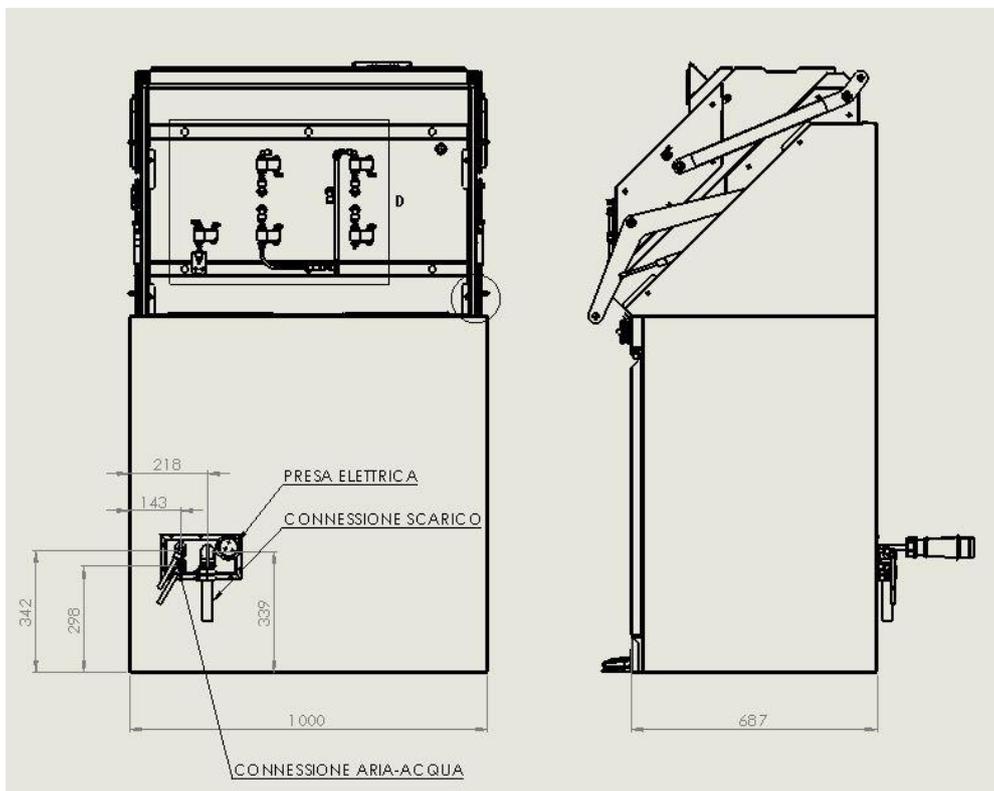
Die Installation darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden:

Personen, die an Spezialisierungskursen, Schulungen usw. teilgenommen haben und Erfahrung mit Installation, Inbetriebnahme und Wartung, Reparatur und Transport mit Produktionsgeräten von **BICARjet®** haben. Ein qualifizierter Techniker, der in der Lage ist, das System unter normalen Bedingungen zu betreiben, es mit JOG (maintained action control) bei deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben, ist für alle elektrischen Einstellungen, Wartungen und Reparaturen verantwortlich. Er ist in der Lage, bei anliegender Spannung an Schaltschränken und Anschlussdosen zu arbeiten.

1) ERDUNG:

Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund auf und justieren Sie es so, wie es die Anforderungen des Aufstellungsortes für eine korrekte horizontale Ausrichtung der Kabine erfordern.

2) ANSCHLÜSSE:



- STROM

Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose mit **230 V 50 Hz 16 A** an.

- LUFT

Schließen Sie den Druckluftzufuhrschlauch mit einer Schnellkupplung an das Versorgungsnetz an. DN 15 mm (1/2")

- WASSER

Schließen Sie die Wasserzuleitung mit einer Schnellkupplung an das Wasserversorgungsnetz an. DN 15 mm (1/2")

- ABFLUSS

Schließen Sie den aus der Kreiselpumpe austretenden Abflussschlauch $\varnothing 40$ mm an die vorgesehene Abflussleitung an. Es ist unerlässlich, sich stets bei den örtlichen Gesundheitsbehörden nach den am Einsatzort geltenden Einleitvorschriften zu erkundigen. Das Abführen, Aufbewahren und Lagern aller oder eines Teils der Verarbeitungsrückstände, ob flüssig und/oder fest, liegt vollständig in der Verantwortung des Benutzers.

2.1 ANHEBEN UND TRANSPORT

Das Gerät ist in einer Holzkiste verpackt.

Die Handhabung muss mit einem Gabelstapler oder einem Palettenheber erfolgen. Hebegurte dürfen NICHT verwendet werden.

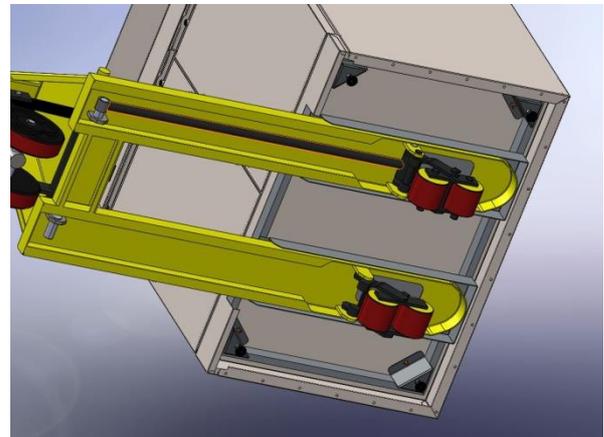
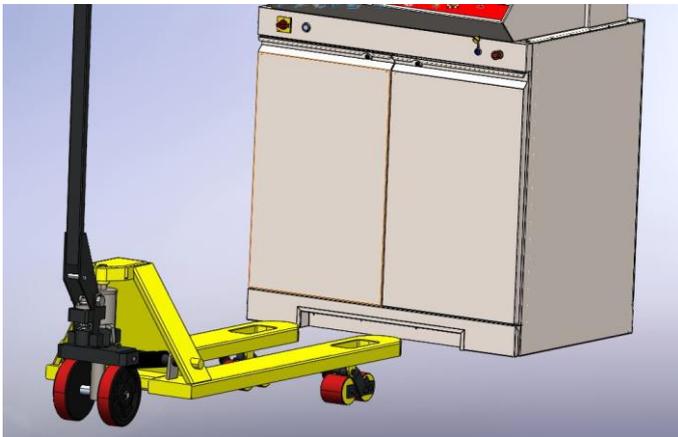


Nach dem Öffnen der Kiste wird das Gerät mit einer speziellen Vorrichtung zum Bewegen von Möbeln angehoben.

Falls erforderlich, können für Bewegungen auf engstem Raum Mini-Skates verwendet werden



Das Gerät SAFE CleanBox, Modell STK 100, kann nach Abnehmen der Stahlsockelleiste mit einem Palettenhubwagen angehoben werden. Gegebenenfalls müssen die Stützfüße an den vier Ecken durch Öffnen der Türen reguliert werden.



2.2 VORBEREITUNG DER BETRIEBSUMGEBUNG

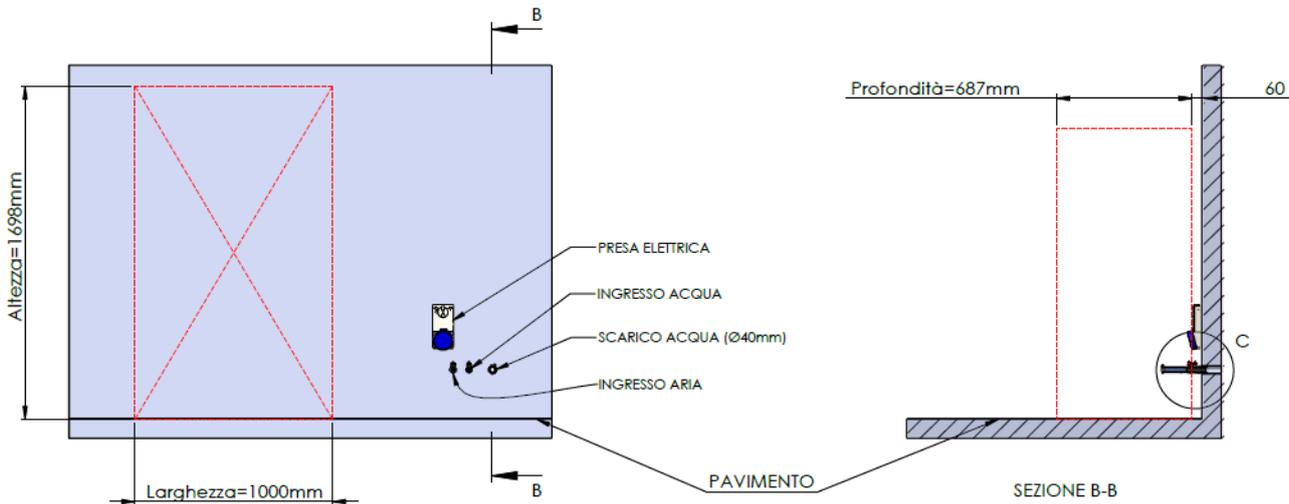
Die folgenden Vorkehrungen liegen in der Verantwortung des **Benutzers**:

1. Festlegen des Arbeitsbereichs der Anlage, der vor der Installation studiert wurde, um die Ergonomie und Sicherheit des Arbeitsplatzes optimal zu gestalten. Insbesondere wird empfohlen, ausreichend Platz um die Arbeits- und Durchgangsbereiche zu lassen, um ein einfaches Be- und Entladen, Warten und Einstellen zu ermöglichen. Darüber hinaus müssen bei der Festlegung des Arbeitsbereichs folgende allgemeine Anforderungen berücksichtigt werden:
 - Überdachter Ort, der vor Regen oder schlechtem Wetter geschützt ist.
 - Schutz vor Spritzern, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung.
 - Durchgehender, gleichmäßiger, ebener und widerstandsfähiger Bodenbelag.
 - Umgebungstemperatur zwischen +5 und +40 °C.
 - Relative Umgebungsfeuchtigkeit zwischen 20 und 80 %.
 - Gut belüfteter Raum.
 - Ein Ort abseits von elektrischen Anlagen und frei von Gegenständen, die beschädigt werden könnten, sowie von anderen Personen.
 - Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Installationsortes die Art der Beleuchtung, die unbedingt diffus sein muss, um störende Reflexionen für den Bediener durch das Fensterglas der Kabine zu vermeiden.
2. Etwaige Kanäle für den Durchgang von:
 - Stromkabeln;
 - Druckluft-Versorgungsleitungen;
 - etwaigen zentralisierten Abflüssen;
 - in der Nähe der Stromversorgungseinheit und des Schaltschranks des Geräts.
3. Verkabelung für die Versorgung mit elektrischer und pneumatischer Energie bis zur Schalttafel mit einer Leistung, die den Daten auf dem von **BICARjet® S.r.l.** mitgelieferten Typenschild entspricht, einschließlich Erdungsanschluss.
 - Grenzen Sie den Arbeitsbereich so ein, dass sich Unbefugte nicht nähern können.

2.3 INSTALLATIONSVORBEREITUNG

Während der Installation müssen geeignete Manövrierbereiche für die Bewegung des Transportmittels und das Anheben des Geräts vorgesehen werden, um die Sicherheit der an der Installation beteiligten Mitarbeiter zu gewährleisten.

Simulation der Wandmontage:



2.3.1 VORBEREITUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

Die folgenden Vorkehrungen liegen in der Verantwortung des **technischen Fachpersonals**:

Stromversorgung: **230 V 50 Hz 16 A**

Leistung: **3,2 kW**

Der Anschluss an das Stromversorgungsnetz muss von spezialisiertem und qualifiziertem Fachpersonal unter Einhaltung des Schaltplans und der in den geltenden Gesetzen und/oder technischen Normen zur Sicherheit am Arbeitsplatz und zu elektrischen Anlagen vorgeschriebenen Bestimmungen vorgenommen werden. Es müssen angemessene Sicherheitsvorkehrungen für seinen Betrieb in Übereinstimmung mit den Anforderungen an die Sicherheit am Arbeitsplatz getroffen werden.

Um ein angemessenes Sicherheitsniveau zu erreichen, beachten Sie bitte die allgemeinen Installationsregeln für die Vorbereitung und Installation von elektrischen Anlagen: Die Ausführung des Erdungssystems muss genaue Eigenschaften erfüllen, die durch die Norm CEI 64-8 definiert sind.

2.3.2 VORBEREITUNG DER PNEUMATISCHEN ANLAGE

Luftversorgung: **6 (min.) bar; max. 10 bar**

Versorgungsleitung: **DN 15 mm (1/2")**

Die Zuluft muss auf mindestens 50 Mikrometer gefiltert werden und darf weder Wasser, Staub oder Schmierölrückstände enthalten.

Der Versorgungsanschluss muss mit einem manuellen Hebel verschlossen werden können.

2.3.3 VORBEREITUNG DER HYDRAULISCHEN ANLAGE

Wasserversorgung: 3 (min) bar
Versorgungsleitung: DN 15 mm (1/2")

2.3.4 VORBEREITUNG DER ABFLUSSANLAGE

Anschluss an den Abfluss für ungefährliche Industrieabwasser im Sinne von *Anh. V Teil III der Gesetzesverordnung Nr. 152/06*

Wandabflussleitung: Ø40 mm

2.3.5 VORBEREITUNG DES ARBEITSBEREICHS

Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, müssen die für den Durchgang von gefährdeten Personen verbotenen Bereiche, die Be- und Entladebereiche und der Arbeitsbereich des Bedienungspersonals entsprechend dem Layout mit einer horizontalen Signalisierung gekennzeichnet werden.

2.4 KONTROLLEN NACH DER INSTALLATION

LEERLAUFTEST BEI ERSTINBETRIEBNAHME:

Qualifiziertes Fachpersonal: Personen, die an Spezialisierungskursen, Schulungen usw. teilgenommen haben und Erfahrung mit Installation, Inbetriebnahme und Wartung, Reparatur und Transport mit Produktionsgeräten von **BICARjet®** haben. Ein qualifizierter Techniker ist er für alle elektrischen Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten zuständig. Er ist in der Lage, bei anliegender Spannung an Schaltschränken und Anschlussdosen zu arbeiten.

| VORZUNEHMENDE ÜBERPRÜFUNGEN AM MODELL STK 100 | | | | |
|---|--|---------|------|-----|
| Nr. | VORAB-ÜBERPRÜFUNG | AUSGANG | | |
| | zu überprüfen, bevor die Anlage mit Strom versorgt wird: | Pos. | Neg. | N/A |
| 1 | Unversehrtheit und Stabilität der Anlage | | | |
| 2 | Unversehrtheit der elektrischen, pneumatischen, Wasser- und Abwasseranschlüsse | | | |
| 3 | Nichtvorhandensein von Leckagen an den Wandventilen der Luft- und Wasserversorgung | | | |
| 4 | Die Sicherheitssysteme müssen unversehrt und deaktiviert sein (pilzförmige Taster) | | | |
| 5 | Unversehrtheit der Schläuche in der Kabine | | | |
| Nr. | FUNKTIONSÜBERPRÜFUNG | AUSGANG | | |
| | Versorgung der Anlage mit Strom und Überprüfung: | Pos. | Neg. | N/A |
| 1 | Einschalten des Touchpanels und Laden des Programms | | | |
| 2 | Einschalten der Kabineninnenbeleuchtung | | | |
| 3 | Nichtvorhandensein von Alarmen/Signalen am Panel | | | |
| 4 | Vorhandensein von Luft/Wasser am Panel | | | |
| 5 | Funktionsüberprüfung der Not-Halt-Taster | | | |

| | | | | |
|----|---|--|--|--|
| 6 | Funktionsweise der Klappe und Dichtheit der Gasfedern | | | |
| 7 | Laden der SAFEKLINIC-Flasche | | | |
| 8 | Funktionsüberprüfung der Strahlhandstücke durch Drücken der Pedale | | | |
| 9 | Funktionsüberprüfung von Wischer/Wischerwasser durch Drücken der Pedale | | | |
| 10 | Nichtvorhandensein von Leckagen | | | |
| 11 | Funktionsüberprüfung der Absauganlage | | | |
| 12 | Funktionsüberprüfung der Abfluspumpe | | | |

| WARTUNGSBERICHT | |
|---------------------------|--|
| STATUS/ZUSTAND DER ANLAGE | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

EINSTELLUNG:

Das Gerät **STK100** wird von **BICARjet® S.r.l.** bereits eingestellt und betriebsbereit geliefert.

Anpassungen im Laufe der Nutzungsdauer sind nur während der Wartung erforderlich (siehe Kapitel 4: Wartung).

Diese Arbeiten sollten nur von qualifiziertem Fachpersonal oder vom eigenen Personal des Herstellers durchgeführt werden.

3 VERWENDUNGSMETHODE



ÜBERPRÜFEN SIE DIE UNVERSEHRTHEIT DES GERÄTS, BEVOR SIE MIT DEN NÄCHSTEN SCHRITTEN FORTFAHREN

3.1 EINSCHALTEN DES GERÄTS

EINSCHALTEN:

- Vergewissern Sie sich, dass der Not-Halt-Taster freigegeben ist.
- Überprüfen Sie durch Öffnen der rechten Werkbanktür, ob ausreichend **SAFEKLINIC[®]** vorhanden ist und füllen Sie den Behälter gegebenenfalls auf.
- Schalten Sie den Hauptschalter durch Drehen des roten Wahlschalters unten links von der Vordertür der Kabine ein.
- Kontrollieren Sie, ob die Innenbeleuchtung in der Kabine eingeschaltet ist.
LEUCHTENDE ROTE TASTE: Gerät ist blockiert und Alarmmeldung auf dem HMI-Panel
- Stellen Sie durch das Glas sicher, dass die Arbeitsschläuche der Pistolen in der Kabine freigängig und intakt sind.
- Warten Sie, bis das Programm vollständig geladen ist, was durch einen Fortschrittsbalken auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Auf dem Bedien- und Programmierpanel erscheint der Startbildschirm und bestätigt, dass das Gerät betriebsbereit ist.

Wenn irgendwelche Anomalien auftreten, werden diese vom HMI-Panel angezeigt.

| |
|--|
| PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA): |
| Nitril-Handschuhe |

3.2 START UND AUSFÜHRUNG - ANMELDEN

Für die Verwendung des Geräts STK 100 müssen Sie sich über das Touchpanel anmelden.

Das Gerät STK 100 wird mit 10 Benutzerzulassungen für die Aktivierung des Geräts geliefert, 9 für die Bediener und 1 für den Abteilungsleiter. Es liegt in der Verantwortung des Arbeitgebers, die Übergabe der voreingestellten Benutzerzulassungen an die Bediener, die eigens in die Bedienung des Geräts eingewiesen wurden, zu überwachen.

Die mitgelieferten Benutzerzulassungen für das Personal, das auf angemessene Weise in die Bedienung des Geräts eingewiesen wurde, sind folgendermaßen gekennzeichnet: **01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09**

Die mitgelieferte Benutzerzulassung für den Abteilungsleiter, der ebenso in die Bedienung des Geräts eingewiesen sein muss, trägt folgende Bezeichnung: **ABTEILUNG**

ANMELDE-VERFAHREN:



ZUR ANMELDUNG, SIEHE LISTE DER BENUTZER UND PASSWORT - ANHANG 01 DIESES HANDBUCHS

| | |
|---|--|
| <p>Zur Verwendung des Geräts muss sich der Bediener unweigerlich anmelden, andernfalls bleibt das Gerät in einem nicht aktivierten Zustand.</p> | |
| <p>Durch Auswahl des SCHLÜSSEL-Symbols erscheint die Bildschirmseite für die Anmeldung.</p> | |
| <p>Wählen Sie den BENUTZER-Namen auf dem Bildschirm.</p> | |
| <p>Geben Sie das PASSWORT auf dem Bildschirm ein. (durch Berühren des leeren Felds wird die Tastatur auf dem Bildschirm eingeblendet)</p> <p>Drücken Sie dann ANMELDEN</p> | |
| <p>Nun ist das Gerät betriebsbereit.</p> | |

ABMELDE-VERFAHREN:

Das Gerät bricht nach 5 Minuten Nichtnutzung des Geräts den Zugang des Bedieners ab.

Zum Abbrechen des Zugangs drücken Sie das hervorgehobene Symbol auf dem Bildschirm.



3.2.1 ERSTELLUNG EINES NEUEN BEDIENERS

ERSTELLUNG EINES NEUEN BEDIENERS

Dieser Vorgang kann nur über den Benutzer ABTEILUNGSLEITER ausgeführt werden.

Melden Sie sich als Abteilungsleiter an.

Drücken Sie auf das Symbol Einstellungen.



Drücken Sie die Taste Benutzerverwaltung.



Drücken Sie die Taste Benutzer hinzufügen



Geben Sie die Nummer des Bedieners ein.

Geben Sie das entsprechende Passwort ein.

Wählen Sie die Privilegebene, die in diesem Fall „BEDIENER“ ist.

OK auswählen.

Set privilege for an existing account

Utente 01

Password

OK

Privilege

Operatore

Erstellung eines neuen Bedieners abgeschlossen.

3.2.2 FUNKTIONSWEISE DES GERÄTS:

WICHTIG:

DAS EINFÜHREN IN DIE KABINE DES ZU BEHANDELNDEN MATERIALS ERFOLGT DURCH MANUELLES ANHEBEN DER KLAPPE AN DER VORDERSEITE MITTELS GRIFF.

Für den korrekten Einsatz der SAFE Clean BOX ist es erforderlich, dass der Bediener zu Beginn der Arbeiten eine leere Schale in die Kabine einführt, um das behandelte Material zu deponieren und die Reinigung aller eingeführten schmutzigen Instrumente abzuschließen.

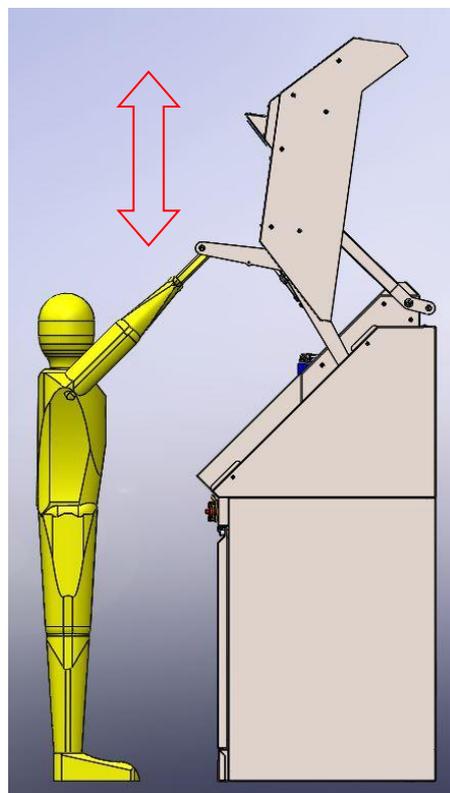


Anweisungen zur Verwendung des HMI-Panels finden Sie in Abschnitt 10 dieses Handbuchs, wo die verschiedenen verfügbaren Bildschirme und die aktivierbaren Funktionen gezeigt werden.

3.2.3 KABINENÖFFNUNG

Der Bediener ergreift den Griff (Detailansicht in der Abbildung) unter den Handschuhen mit beiden Händen, hebt ihn an und begleitet die Hubbewegung bis zum Anschlag.

Stellen Sie vor dem Schließen der Klappe sicher, dass die Handschuhe und die Schläuche nicht verklemmen und ziehen Sie den Griff mit beiden Händen nach unten. Begleiten Sie die Schließbewegung bis zum Anschlag und drücken Sie am Ende den Griff fest nach unten, damit eine korrekte Schließung und eine ordnungsgemäße Dichtheit gewährleistet sind.



3.2.4 INSTRUMENTENREINIGUNG STARTEN

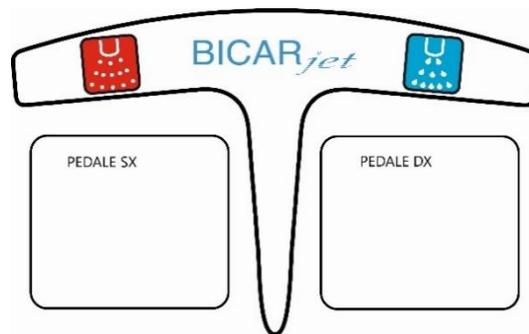
Führen Sie Ihre Hände in die entsprechenden Handschuhe ein. (der Bediener sollte zuvor Schutzhandschuhe gemäß der PSA-Tabelle angezogen haben).

Sie können das Luft-Wasser-SAFEKLINIC[®]-Strahlhandstück (grau mit grauem Symbol) auf seinem Halter fixiert oder herausgezogen verwenden.

Halten Sie das zu behandelnde Instrument fest mit beiden Händen.

Drücken Sie das linke Pedal, um das weiße Luft-Wasser- und SAFEKLINIC[®]-Handstück zu aktivieren.

Das HMI-Bedienfeld zeigt durch orangefarbene Hervorhebung an, dass das Gerät in der Reinigungsfunktion aktiv ist.



Diese Funktion wird nur bei verschlossenen Türen aktiviert.

Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, wird die Reinigungsfunktion automatisch gestoppt, indem der Strahl aus dem Handstück unterbrochen wird.

Wenn das Pedal losgelassen wird, blinken die Kontrollleuchten auf der Druckknopftafel wieder. Dies zeigt an, dass das Gerät für eine neue Funktion oder zur Wiederholung der vorherigen Funktion bereit ist.

FÜR EINE RICHTIGE VERWENDUNG DER SAFE CLEAN BOX UND UM EINE ZUFRIEDENSTELLENDEN REINIGUNG ZU ERREICHEN SOLLTE FOLGENDES VERFAHREN ZUR BEHANDLUNG VON INSTRUMENTEN EINGEHALTEN WERDEN.

3.2.5 VERFAHREN ZUR BEHANDLUNG VON INSTRUMENTEN

Halten Sie einen Mindestabstand von 5 bis 10 cm zwischen der Strahldüse und dem zu behandelnden Instrument ein.

Bestreichen Sie alle Oberflächen des zu behandelnden Instruments mit dem **SAFEKLINIC[®]**-Strahl.

Auf glatten, ebenen Oberflächen ist ein gleichmäßiges Bestreichen mit dem **SAFEKLINIC[®]**-Strahl ausreichend. Verweilen Sie mindestens 10 Sekunden mit dem **SAFEKLINIC[®]**-Strahl an den Verbindungsstellen und Gelenken und drehen Sie das Instrument so, dass der Strahl die gesamte Oberfläche bestreicht.

WICHTIG:

ÜBER DIE VERGRÖßERUNGSLINSE IM GLAS SOLLTEN SIE NACH DER BEHANDLUNG EINE SICHTKONTROLLE DES INSTRUMENTS DURCHFÜHREN, UM SICH SOFORT DAVON ZU ÜBERZEUGEN, DAS JEDLICHER SCHMUTZ ENTFERNT WURDE.

WICHTIG:

SPÜLEN SIE (MIT DEM BLAUEN HANDSTÜCK) ALLE BEHANDELTE INSTRUMENTE SOWOHL IN DER KABINE ALS AUCH, NACHDEM SIE DIE KABINE VERLASSEN HABEN.

3.2.6 VERFAHREN ZUM ABSPÜLEN VON INSTRUMENTEN

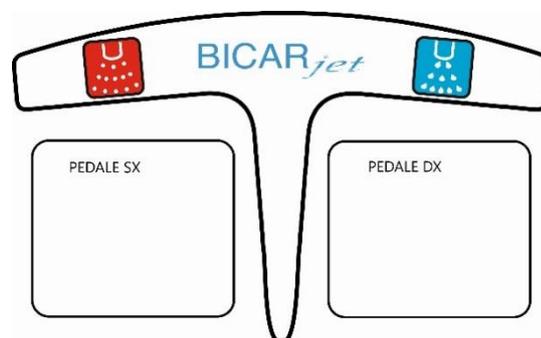
Jedes mit **SAFEKLINIC[®]** behandelte Instrument muss gespült werden, um Produktrückstände zu entfernen.

Verwenden Sie dazu das blaue Luft-Wasser-Strahlhandstück entweder auf seinem Halter fixiert oder herausgezogen.

Halten Sie das Instrument, das Sie gerade behandelt haben, fest mit beiden Händen.

Drücken Sie das rechte Pedal, um das blaue Luft-Wasser-Handstück zu bedienen.

Das HMI-Bedienfeld zeigt durch orangefarbene Hervorhebung an, dass das Gerät in der Spülfunktion aktiv ist.



Die Funktion SPÜLEN wird nur aktiviert, wenn die Türen beim Drücken des rechten Pedals geschlossen sind.

Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, wird die Reinigungsfunktion automatisch gestoppt, indem der Strahl aus dem Handstück unterbrochen wird.

Wenn das Pedal losgelassen wird, blinken die Kontrollleuchten auf der Druckknopftafel wieder. Dies zeigt an, dass das Gerät für eine neue Funktion oder zur Wiederholung der vorherigen Funktion bereit ist.

3.2.7 VERFAHREN ZUM ABBLASEN VON INSTRUMENTEN

Es ist möglich, die soeben behandelten Instrumente durch Schließen des Wasserhahns auf dem blauen Handstück mit Druckluft abzublasen.



GEHEN SIE BEIM REINIGEN UND SPÜLEN VORSICHTIG MIT DEN ZU BEHANDELNDEN INSTRUMENTEN UM, INSBESONDERE WENN SIE SCHARFKANTIG ODER SPITZ SIND.

WICHTIG:

VOR DER DESINFEKTION DER KABINE ÜBERPRÜFEN SIE, OB DER WASSERHAHN AUF DEM BLAUEN HANDSTÜCK GEÖFFNET IST, ANDERNFALLS ZEIGT DAS GERÄT EINE FEHLERMELDUNG AN.

3.2.8 MIT DER BEHANDLUNG KOMPATIBLE MATERIALIEN

| | |
|------------------------|--|
| ROSTFREIER STAHL | KOMPATIBEL |
| TITAN | KOMPATIBEL |
| WOLFRAM | KOMPATIBEL |
| KERAMIK | KOMPATIBEL |
| GLAS | KOMPATIBEL |
| KANÜLIERTE GERÄTE | KOMPATIBEL |
| MIKROCHIRURGIE-GERÄTE | KOMPATIBEL |
| STARRE OPTISCHE GERÄTE | KOMPATIBEL nur auf LINSE und SCHAFT |
| MOTOREN | KEINE DIREKTE EXPOSITION VON ELEKTRISCHEN TEILEN |

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| ELASTOMERE | KEINE LÄNGERE EXPOSITION |
| POLYMERE | KEINE DIREKTE EXPOSITION |
| LACKIERTE MATERIALIEN | NICHT KOMPATIBEL |
| ALUMINIUM | NICHT KOMPATIBEL |
| HARZE | NICHT KOMPATIBEL |
| ELEKTRISCHE KABEL | NICHT KOMPATIBEL |
| BATTERIETRÄGER | NICHT KOMPATIBEL |

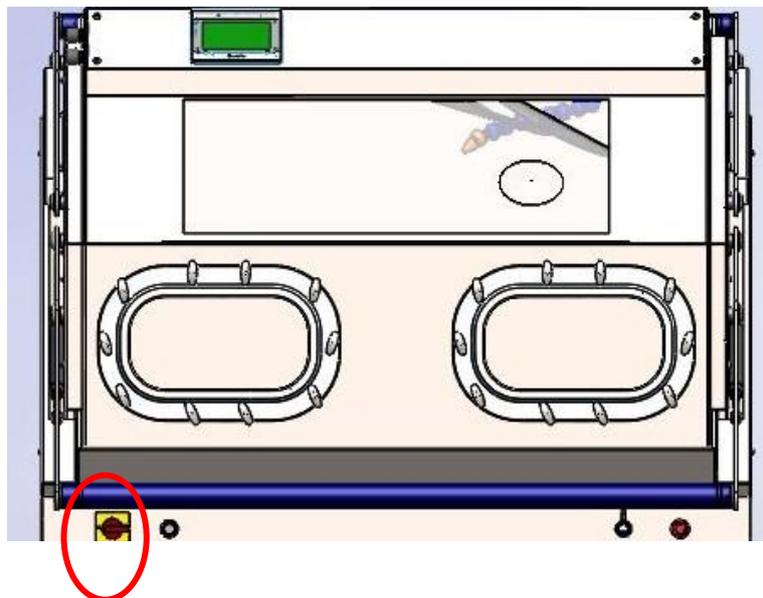
3.3 ABSCHLUSS

WICHTIG:

FÜR EINE KORREKTE UND SICHERE REINIGUNG DES SYSTEMS MÜSSEN UNBEDINGT DIE ANWEISUNGEN IN DEN TABELLEN IN KAPITEL 4.1 REGELMÄSSIGE WARTUNG BEFOLGT WERDEN.

AUSSCHALTEN

- Die **SAFE CleanBox** muss unbedingt über den Haupttrennschalter durch Drehen des entsprechenden Wahlschalters in die horizontale **0-AUS**-Position ausgeschaltet werden.



NOT-HALT

- Sie können jeden Vorgang abbrechen, indem Sie einen der beiden Not-Halt-Taster der **SAFE CleanBox** drücken.

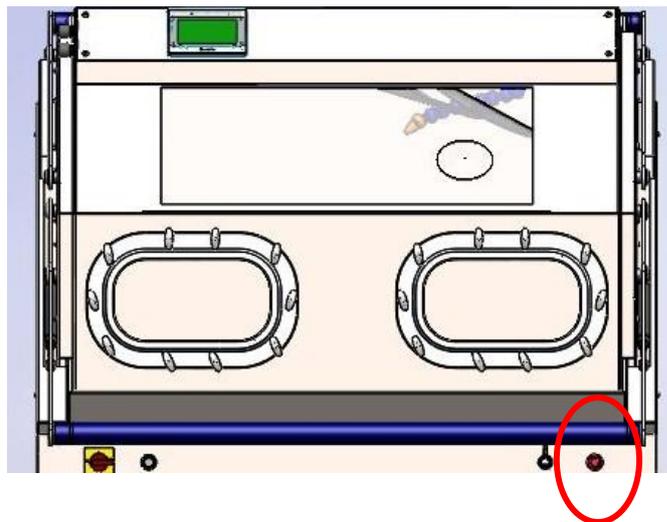


Abb. Not-Halt-Taster

Der Not-Halt des Geräts erfolgt durch Drücken des pilzförmigen Not-Halt-Tasters an der Kabinenvorderseite, der einen unverzüglichen Halt des Geräts und die Unterbrechung der Stromversorgung zur Schalttafel bewirkt.

STANDBY

- Die Standby-Funktion wird automatisch nach 5 Minuten Nichtnutzung aktiviert. Die Maschine schaltet das Licht und die Absauganlage aus, ist aber weiterhin betriebsbereit, sobald ein Benutzer eine Taste oder die Pedale betätigt.

3.4 SIGNALE/ALARME

| ALARMMELDUNGEN | | |
|---|-------------------------------|---------------------------|
| Nr. – MELDUNG | ART DER DEAKTIVIERUNG | ART DES ALARMS |
| 01-NOT-HALT-TASTER GEDRÜCKT | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 02-TÜREN OFFEN | AUTOMATISCHES ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 03-THERMOSCHUTZSCHALTER ABFLUSSPUMPE | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 04-UNZUREICHENDER LUFTDRUCK | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 05-UNZUREICHENDER WASSERDRUCK | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 06-LEERE BIKARBONAT-KARTUSCHE | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND – GERING |
| 07-BIKARBONAT-FÜLLMENGE NIEDRIG | AUTOMATISCHES ZURÜCKSETZEN | GERING |
| 08-UNZUREICHENDE BIKARBONAT- FÜLLMENGE | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 09-BIKARBONAT-FÜLLMENGE INKONSISTENT | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 10-RFID-CODE NICHT ERKANNT | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 11-THERMOSCHUTZSCHALTER ABSAUGANLAGE | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 12-ALARM DRUCKLUFTINSEL | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 13-MAXIMALER ABWASSER-FÜLLSTAND | AUTOMATISCHES ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND – GERING |
| 14-WAAGEN-FEHLER | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 15-FEHLER BEI RFID-TAG-LESEGERÄT | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 16- | | |
| 17- | | |
| 18-WASSERSTAND-SENSOR | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 19-WASSER-ENTLEERUNG | AUTOMATISCHES ZURÜCKSETZEN | GERING |
| 20- | | |
| 21- | | |
| 22-KOMMUNIKATION MIT WAAGE | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 23-KOMMUNIKATION MIT RFID-TAG- LESEGERÄT | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 24-WÄGEZELLEN-FEHLER | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |

| | | |
|---|----------------------------|---------------|
| 25- | | |
| 26-MAXIMALE BEHÄLTERFÜLLZEIT | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 50-TÜR WÄHREND ZYKLUS OFFEN | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 55- | | |
| 56- | | |
| 57-RFID-FEHLER FLASCHE | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 58- | | |
| 59- | | |
| 60-BIKARBONAT BLOCKIERT | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 61-INKONSISTENTES BIKARBONAT-MEDIUM | ZURÜCKSETZEN | GERING |
| 62-FEHLER LOG-ERSTELLUNG | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 63-FEHLER LOG-SCHREIBUNG | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 64-FEHLER LOG-AUFRUF | ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |
| 65-KOMMUNIKATIONSFEHLER PROFINET RFID FLASCHE | AUTOMATISCHES ZURÜCKSETZEN | SCHWERWIEGEND |

3.4.1 ALARM-LEITFADEN

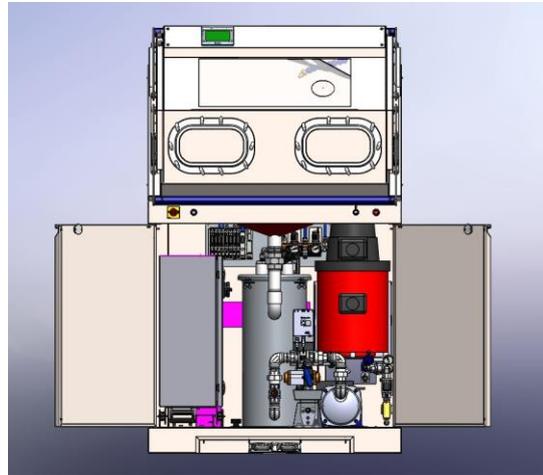
| | |
|---------------------------------------|--|
| 01-NOT-HALT-TASTER GEDRÜCKT | Entriegeln Sie den Not-Halt-Taster durch Drehen und setzen Sie alle Meldungen zurück. |
| 02-TÜREN OFFEN | Schließen Sie die Tür. |
| 03-THERMOSCHUTZSCHALTER ABFLUSSPUMPE | Kontaktieren Sie den Kundendienst |
| 04-UNZUREICHENDER LUFTDRUCK | Unzureichende Luftzufuhr – zurücksetzen |
| 05-UNZUREICHENDER WASSERDRUCK | Unzureichende Wasserzufuhr – zurücksetzen |
| 06-LEERE BIKARBONAT-KARTUSCHE | Zurücksetzen |
| 07-BIKARBONAT-FÜLLMENGE NIEDRIG | Zeigt an, dass die Bikarbonatreserve angebrochen wurde und die Flasche bald ausgetauscht werden muss |
| 08-UNZUREICHENDE BIKARBONAT-FÜLLMENGE | Bikarbonat leer. Ersetzen Sie die Flasche und drücken Sie auf Flaschenwechsel auf dem Touchpanel. |
| 09-BIKARBONAT-FÜLLMENGE INKONSISTENT | Die Bikarbonatflasche wurde manipuliert, tauschen Sie sie aus. |
| 10-RFID-CODE NICHT ERKANNT | Flasche austauschen |
| 11-THERMOSCHUTZSCHALTER ABSAUGANLAGE | Kontaktieren Sie den Kundendienst |
| 12-ALARM DRUCKLUFTINSEL | Kontaktieren Sie den Kundendienst |
| 13-MAXIMALER ABWASSER-FÜLLSTAND | Kontaktieren Sie den Kundendienst |

| | |
|---|--|
| 14-WAAGEN-FEHLER | Zurücksetzen |
| 15-FEHLER BEI RFID-TAG-LESEGERÄT | Zurücksetzen |
| 18-WASSERSTAND-SENSOR | Kontaktieren Sie den Kundendienst |
| 19-WASSER-ENTLEERUNG | Die Abflusspumpe entleert den Sammelbehälter. Automatisches Zurücksetzen |
| 22-KOMMUNIKATION MIT WAAGE | Automatisches Zurücksetzen |
| 23-KOMMUNIKATION MIT RFID-TAG-LESEGERÄT | Zurücksetzen |
| 24-WÄGEZELLEN-FEHLER | Zurücksetzen |
| 25- | |
| 26-MAXIMALE BEHÄLTERFÜLLZEIT | Zurücksetzen |
| 50-TÜR WÄHREND ZYKLUS OFFEN | Schließen Sie die Tür und fahren Sie fort. |
| 55-TIMEOUT ÖFFNEN/SCHLIESSEN DER TÜREN | Zurücksetzen. Falls das Problem bestehen bleibt, den Kundendienst informieren. |
| 57-RFID-FEHLER FLASCHE | Zurücksetzen. Falls das Problem bestehen bleibt, tauschen Sie die Flasche aus oder kontaktieren Sie den Kundendienst |
| 60-BIKARBONAT BLOCKIERT | Befolgen Sie die in der monatlichen Wartung beschriebenen Anweisungen und drücken Sie dann Zurücksetzen. Falls das Problem bestehen bleibt, kontaktieren Sie den Kundendienst. |
| 61-INKONSISTENTES BIKARBONAT-MEDIUM | Zurücksetzen |
| 62-FEHLER LOG-ERSTELLUNG | Speicherplatz voll |
| 63-FEHLER LOG-SCHREIBUNG | Zurücksetzen. Falls das Problem bestehen bleibt, den Kundendienst informieren. |
| 64-FEHLER LOG-AUFRUF | Zurücksetzen. Falls das Problem bestehen bleibt, den Kundendienst informieren. |
| 65-BENUTZER NICHT ERKANNT | Fehler bei der Benutzer-Erkennung |

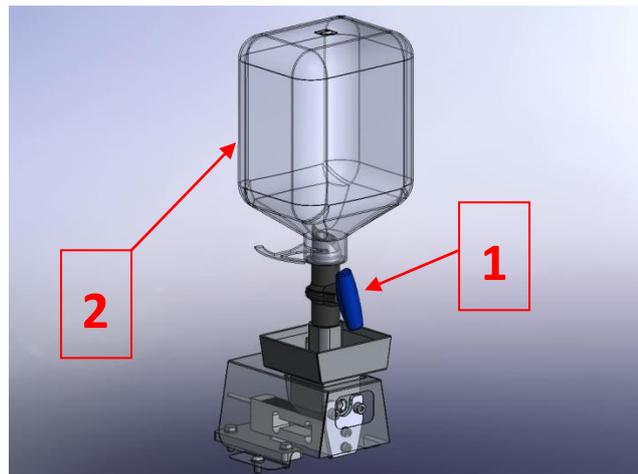
3.5 AUSTAUSCH VON VERBRAUCHSMATERIALIEN

VERFAHREN ZUM AUSTAUSCHEN DES BIKARBONATS:

Öffnen Sie die unteren Türen.

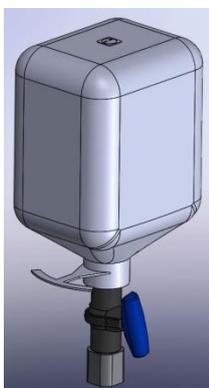


Schließen Sie das Flaschenauslassventil (1), indem Sie es um 90 Grad drehen.

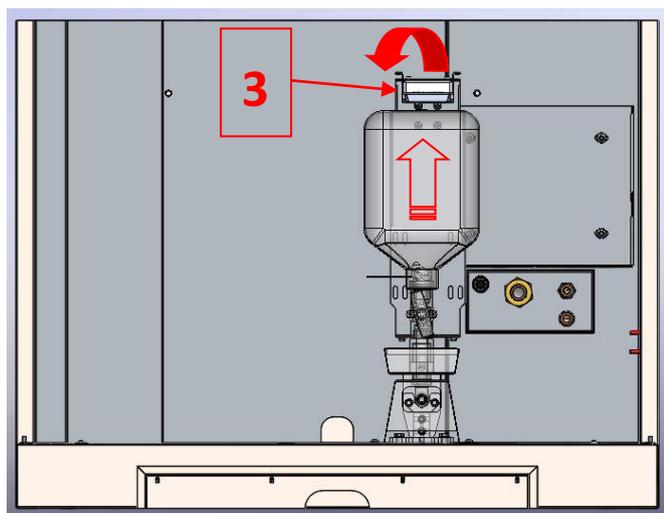


Vor dem Anheben der Flasche (2) drehen Sie die Halterung des RFID-Lesegeräts (3) nach oben.

Heben Sie nun die Flasche am Ventil an.



FLASCHEN-EINHEIT



Lösen Sie nach der Entnahme der Flaschen-Einheit die Ventileinheit von der leeren Flasche und setzen Sie sie in eine neue Flasche ein.

Drehen Sie die Flasche auf den Kopf und setzen Sie sie auf ihren Halter.

Öffnen Sie das Bikarbonat-Auslassventil, indem Sie es um 90 Grad drehen.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße vertikale Positionierung der Flasche und das Vorhandensein des Tag am Flaschenboden.

Drehen Sie die Halterung des RFID-Lesegeräts nach unten.

Überprüfen Sie auf dem Auslesesensor das Aufleuchten der orangefarbenen Kontrolllampe.

Überprüfen Sie auf dem HMI-Panel die ordnungsgemäße Auslesung des neuen Flaschengewichts (ca. 6000 g) im Feld unten links.

Drücken Sie das linke Pedal und überprüfen Sie die Ausgabe des SAFEKLINIC aus dem grauen Handstück und das Nichtvorhandensein von Alarmmeldungen.

BEI STÖRUNGEN TAUSCHEN SIE DIE SAFEKLINIC-FLASCHE AUS.

4 WARTUNG

Die Aufgaben und Zwecke der Wartung sind:

- das Gerät unter guten Arbeitsbedingungen zu erhalten, um eine maximale Leistung unter besten Qualitätsbedingungen zu gewährleisten und die mit der Nutzung der Anlage verbundenen Restrisiken zu minimieren;
- Pannen und Ausfälle zu verhindern, Reparaturen zu garantieren und sicherzustellen, dass Eingriffe in kürzester Zeit durchgeführt werden können;
- die Effizienz der Maschinen zu erhöhen und zu hohe Kosten für Ausfälle und Reparaturen zu vermeiden.

Die Notwendigkeit dieser Eingriffe wird durch periodische Überprüfungen und Inspektionen festgestellt, die nichts anderes sind als eine Untersuchung, die mit Hilfe von Erhebungen und physischen Tests durchgeführt wird, um den Zustand der wichtigsten und am stärksten beanspruchten Bauteile zu ermitteln.

Das Prinzip der Inspektion beruht hauptsächlich auf der Beobachtung des Systems durch das Bedienungspersonal, die auf den folgenden sensorischen Prinzipien beruhen muss:

- Sichtprüfung, also optische und visuelle Beobachtung;
- Gehör, als besondere Beachtung von Geräuschen;
- Tastsinn, also Fühlen von Temperatur, Vibrationen usw.

Diese Kontrollen, Überprüfungen, Anpassungen oder Ersetzungen müssen innerhalb der Fristen durchgeführt werden, die in dem vom Hersteller erstellten „**PROGRAMM ZUR VORBEUGENDEN WARTUNG**“ festgelegt und vorgesehen sind.

Diese Eingriffe betreffen sowohl routinemäßige Wartungsarbeiten als auch außerordentliche Wartungsarbeiten nach Defekten oder Brüchen.

Die Wartungshandhabung unterteilt sich in:

- ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG – täglich, wöchentlich und monatlich
- VORBEUGENDE WARTUNG – alle 4 Monate
- AUSSERORDENTLICHE WARTUNG/DEFEKTE – auf Kundenwunsch oder nach Angabe des Herstellers



Die Nutzungsdauer des Geräts beträgt bei ordnungsgemäßer Wartung und Verwendung 10 Jahre

4.1 ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG

Unter **ROUTINEMÄSSIGER WARTUNG** verstehen wir den Komplex der täglichen und monatlichen Inspektionen und Kontrollen mit dem Ziel, die maximale Betriebseffizienz der Maschine zu erhalten.

Die **routinemäßige Wartung** wird in tägliche und monatliche Inspektionen/Prüfungen unterteilt.

Es dürfen nur die vorgeschriebenen Materialien (**SAFEKLINIC[®]** und **BICARjet[®] Original-Ersatzteile**) verwendet werden und die routinemäßige Wartung muss regelmäßig und systematisch in Übereinstimmung mit den Anweisungen des unten aufgeführten spezifischen Interventionsprogramms erfolgen.

Geschulte Benutzer, die die tägliche Routinewartung anwenden und durchführen, müssen die hier beschriebenen Anweisungen befolgen:

| |
|--|
| PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA): |
| Nitril-Handschuhe |
| Schutzbrille oder Gesichtsschutz |
| Körper-Overalls oder Kittel |
| Arbeitsschuhe |

Der Hersteller BICARjet S.r.l. haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bestimmung entstehen.

Der Arbeitgeber sollte seinerseits die Risiken bewerten, die sich für die Bediener aus der routinemäßigen Wartung, Reinigung und Desinfektion der Anlage ergeben, um die PSA festzulegen, die er für die Durchführung dieser Tätigkeiten für am besten geeignet hält, und das Personal zu informieren.

| ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG: TÄGLICH | | |
|--|---------------------|--|
| KONTROLLEN ZU BEGINN DES ARBEITSPROGRAMMS | | |
| BESCHREIBUNG | WER | AKTIONEN |
| FÜLLMENGE SAFEKLINIC®-BIKARBONAT | GESCHULTER BENUTZER | Kontrollieren Sie visuell die Menge des SAFEKLINIC®-Bikarbonats in der Flasche im rechten unteren Fach. Das Gewicht der Flasche und der Füllstand werden auf dem HMI-Panel angezeigt. Tauschen Sie gegebenenfalls die Flasche aus, indem Sie die gesamte Einheit herausziehen, das Ventil schließen und die Flasche nach oben ziehen. Setzen Sie dann das Ventil in den neuen Behälter ein, drehen Sie die Flasche auf den Kopf und platzieren Sie sie an der entsprechenden Stelle in der Transporteinheit. |
| INNENBELEUCHTUNG | GESCHULTER BENUTZER | Kontrollieren Sie visuell die Kabineninnenbeleuchtung und das Blinken der LEDs auf dem internen Drucktastenfeld (grüne Warnleuchte, blaue Warnleuchte und blaue Taste) |
| HANDSCHUHE UND FLANSCH | GESCHULTER BENUTZER | Um unnötige Unfälle zu vermeiden, sollte der Tragezustand der Handschuhe zu Beginn eines jeden Arbeitszyklus visuell überprüft und die für die interne Wartung verantwortliche Person unverzüglich über alle abnormalen Schnitte oder Abschürfungen informiert |

| | | |
|-------------------|---------------------|---|
| | | werden, die die taktile Sensibilität und den sicheren Gebrauch der Handschuhe beeinträchtigen könnten. Auch sollte das Abschließen der Handschuhflansche an der Vorderseite der Kabine überprüft werden, um Leckagen zu verhindern. |
| DÜSEN | GESCHULTER BENUTZER | Überprüfen Sie, bevor Sie Ihr Arbeitsprogramm starten, visuell die einwandfreie Funktion der Strahldüsen, indem Sie sich vergewissern, dass das Luft-Wasser-SAFEKLINIC [®] -Gemisch bei Betätigen des linken Pedals wie üblich frei und kontinuierlich aus dem roten Handstück strömt und dass das Luft- und Wassergemisch bei Betätigen des rechten Pedals wie üblich frei aus dem blauen Handstück strömt. In Verbindung mit den beschriebenen Funktionen muss auch die Funktion des Scheibenwischers visuell überprüft werden. DIE AUSLASSÖFFNUNG DER DÜSEN DARF NIEMALS VERDECKT ODER VERSTOPFT WERDEN! |
| DICHTUNGEN | GESCHULTER BENUTZER | Die Dichtheit und der Verschleiß der Kabinendichtungen sollte visuell und (wenn möglich) mit dem Tastsinn überprüft werden. (zum Beispiel an Glas und Tür). |

TÄTIGKEITEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSPROGRAMMS

| BESCHREIBUNG | WER | AKTIONEN |
|------------------------------------|---------------------|---|
| SPÜLUNG DES KABINENINNRAUMS | GESCHULTER BENUTZER | Um keine Bearbeitungsrückstände, die SAFEKLINIC[®] enthalten, im Kabineninnenraum zu hinterlassen, muss dieser am Ende der Arbeitsgänge (bei geschlossenen Türen) mit dem blauen Handstück abgespült werden, da das Bikarbonat, das hygroskopisch und sehr empfindlich gegenüber der äußeren Umgebung ist, durch die vorhandene Feuchtigkeit die Kristallisation der Bikarbonatkörner in den inneren Kanälen der Kabine verursachen und diese verstopfen und ihren dauerhaften Betrieb gefährden könnte. Achten Sie darauf und überprüfen Sie visuell, dass Sie auch den Bereich unter den Handschuhen und das Kabinendach mit dem Wasserstrahl über die gesamte Oberfläche besprühen. |

| | | |
|---|--------------------------------|---|
| <p>KABINENDESINFIZIERUNG</p> | <p>GESCHULTER BENUTZER</p> | <p>Die DESINFIZIERUNG entspricht in jeder Hinsicht einem Wartungsvorgang für das Gerät, um die Risiken einer Vermehrung und Ansammlung von Bearbeitungsrückständen, die die Sicherheit der Benutzer beeinträchtigen könnten, so weit wie möglich zu verringern. Aus diesem Grund gilt diese Funktion als Teil der täglichen Wartung vor der Abschaltung als OBLIGATORISCH. Fahren Sie nach der zuvor beschriebenen Spülung mit der Desinfektion fort.</p> <p>Fügen Sie ein Desinfektionsspray in die Kabine ein und schließen Sie die Tür.</p> <p>Besprühen Sie die gesamte Innenfläche der Kabine, achten Sie dabei insbesondere auf weniger sichtbare Teile, wie den Bereich unter den Handschuhen, das Dach, die Handschuhe, den Bereich unter der Halterung der Handstücke, und besprühen Sie alle mit dem Desinfektionsmittel.</p> <p>Warten Sie die vom Hersteller der Chemikalie angegebene Kontaktdauer ab.</p> <p>Spülen Sie nun unter Verwendung des blauen Handstücks alle Innenflächen der Kabine ab.</p> |
| <p>REINIGUNG, DESINFIZIERUNG DER EXTERNEN KABINENTEILE</p> | <p>GESCHULTER BENUTZER</p> | <p>Öffnen Sie die Vordertür und wischen Sie die Außenkante des Türanschlags mithilfe eines mit Wasser getränkten Tuchs gründlich ab und nehmen Sie unter Verwendung eines Desinfektionsspray die Desinfektion der Teile vor.</p> <p>Warten Sie die vom Hersteller der Chemikalie angegebene Kontaktdauer ab.</p> <p>Wischen Sie die Teile mit einem mit Wasser getränkten Tuch ab.</p> <p>Wiederholen Sie diese Vorgänge bei den Außenflächen der Kabine und beachten Sie dabei das Kapitel 4.3.</p> |

ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG: WÖCHENTLICH

TÄTIGKEITEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSPROGRAMMS

| BESCHREIBUNG | WER | AKTIONEN |
|--|---------------------|---|
| KABINENINNENREINIGUNG MIT BIKARBONAT | GESCHULTER BENUTZER | <p>Führen Sie eine gründliche Reinigung der Innenwände der Kabine mit dem Bikarbonat-Handstück durch. Dadurch werden alle etwaigen festen Rückstände im Kabineninnenraum mechanisch vollständig entfernt.</p> <p>Prüfen Sie visuell, ob alle Rückstände entfernt wurden, indem Sie mit dem blauen Handstück gründlich mit dem Wasserstrahl nachspülen.</p> |
| KABINENDESINFIZIERUNG | GESCHULTER BENUTZER | <p>Fahren Sie mit der Desinfektion des Kabineninneren fort, wie im Abschnitt Tätigkeiten nach Arbeitsschluss der vorhergehenden Tabelle beschrieben.</p> |
| DESINFZEKTION DER EBENEN INNERHALB DER KABINE | GESCHULTER BENUTZER | <p>Ziehen Sie jede einzelne Ebene (3 Ebenen) durch Anheben nach oben aus der Kabine heraus und legen Sie sie in einen Behälter mit einer Lösung aus Wasser und Desinfektionsmittel.</p> <p>Warten Sie die auf dem Produkt angegebene Kontaktdauer ab.</p> <p>Die Auflageebenen in der Kabine können einer Thermodesinfektionsreinigung im Standardzyklus unterzogen werden.</p> <p>Überprüfen Sie visuell, ob die Wanne unterhalb der Ebenen und der Abfluss frei von festen Rückständen sind und spülen Sie sie gegebenenfalls mit dem blauen Handstück, bis das Material vollständig beseitigt ist.</p> |
| DESINFZEKTION DER HANDSCHUHE | GESCHULTER BENUTZER | <p>Nehmen Sie die Handschuhe heraus, indem Sie die vorderen Flansche abnehmen, und legen Sie sie 10 Minuten lang in einen Behälter mit einer Lösung aus Wasser und Desinfektionsmittel.</p> |
| REINIGUNG DER GLASINNENSEITE | GESCHULTER BENUTZER | <p>Führen Sie ein kalklösendes Spray in die Kabine ein, besprühen Sie die gesamte Glasinnenseite ab, warten Sie 2 Minuten und spülen Sie gründlich mit dem blauen Handstück nach.</p> |

ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG: MONATLICH

TÄTIGKEITEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSPROGRAMMS

| BESCHREIBUNG | WER | AKTIONEN |
|--|---------------------|---|
| REINIGUNG DER BIKARBONAT-TRANSPORTEINHEIT | GESCHULTER BENUTZER | <p>Nehmen Sie die SAFEKLINIC-Flasche heraus und schließen Sie das Ventil per Hand. Saugen Sie das überschüssige Bikarbonat, das sich in der Einspritzöffnung angesammelt hat, bis zur vollständigen Beseitigung desselben ab. Setzen Sie die SAFEKLINIC-Flasche mit geschlossenem Ventil erneut ein.</p> <p>Nun starten Sie die automatische Reinigung der Bikarbonat-Transporteinheit mit der Funktion „BIKARBONAT-FREIGABE“, die auf der Bildschirmseite Einstellungen/Menü zu finden ist.</p> <p>Nach beendetem Zyklus öffnen Sie das Ventil der SAFEKLINIC-Flasche. Drücken Sie das Pedal zur Strahlaktivierung und überprüfen Sie die Gewichtsabnahme des Bikarbonats.</p> |
| BEHÄLTER-REINIGUNG | GESCHULTER BENUTZER | <p>Drücken Sie auf Einstellung auf dem HMI-Touchpanel und betätigen Sie dann die Taste BEHÄLTER-REINIGUNG.</p> <p>Die Taste nimmt die Farbe Blau an (in Betrieb) und aktiviert einen Zyklus, bei dem Wasserstrahlen den Innenbereich des Sammelbehälters automatisch reinigen, um dann den Inhalt mittels der Pumpe abzuleiten. Dieser Vorgang muss zweimal wiederholt werden.</p> <p>Die Dauer des Zyklus variiert zwischen 3 und 5 Minuten.</p> |

WICHTIG:

*Alle Schäden aufgrund von Verschleiß, Bruch oder Fehlfunktionen, die bei den oben beschriebenen Inspektionen/Kontrollen festgestellt wurden, müssen dem Abteilungsleiter und dem Hersteller (BICARjet S.r.l.) gemeldet werden. Der Kunde und somit die geschulten Bediener, die das Gerät **SAFE CleanBox** verwenden, sind nun zum eigenhändigen Austausch der Handschuhe befähigt.*

4.2 VORBEUGENDE WARTUNG

Zur **VORBEUGENDEN WARTUNG** gehören alle Instandhaltungsmaßnahmen zur Inspektion/Kontrolle, Einstellung und zum Austausch von Teilen, die darauf abzielen, Defekte nach vorher festgelegten Kriterien zu verhindern.

Dazu befugt sind:

BICARjet® S.r.l.-Techniker Qualifizierter Techniker, der von **BICARjet® S.r.l.** bereitgestellt wird, oder von **BICARjet® S.r.l.** geschultes Fachpersonal für die Ausführung von Austausch-/Reparaturvorgängen und Funktionsprüfungen.

Häufigkeit:

Alle vier Monate.

Die Geräte SAFE CleanBox zeigen auf dem HMI-Touchpanel die Notwendigkeit einer vorbeugenden programmierten Wartung mittels folgender Warnlampe an:



| VORZUNEHMENDE ÜBERPRÜFUNGEN AM MODELL STK 100 | | | | |
|---|---|---------|-----|-----|
| Nr. | MASSNAHMEN VOR DEM EINGRIFF | AUSGANG | | |
| | | Pos | Neg | N/A |
| 1 | Sichtprüfung auf Unversehrtheit und Stabilität der Anlage | | | |
| 2 | Desinfektion des Kabineninnenraums | | | |
| 3 | Desinfektion der Kabinen-Außenbereiche | | | |
| 4 | Desinfektion der Matten in der Kabine und der Handschuhe | | | |
| Nr. | EINGRIFF | AUSGANG | | |
| | | Pos | Neg | N/A |
| 1 | Generalreinigung der Anlage | | | |
| 2 | Prüfung auf Unversehrtheit und der Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen | | | |
| 3 | Prüfung auf Unversehrtheit des Glases und der Dichtheit der Dichtungen | | | |
| 4 | Prüfung auf Unversehrtheit und der Funktionsweise der LED-Warnlampen | | | |
| 5 | Prüfung auf Unversehrtheit und der Funktionsweise der Vordertür und der Dichtungen | | | |
| 6 | Prüfung auf Unversehrtheit und der Dichtheit der Handschuh-Flansche und der Handschuhe selbst | | | |
| 8 | Prüfung auf Unversehrtheit der Schläuche in der Kabine | | | |
| 9 | Prüfung auf Unversehrtheit der Pedale, ihrer Steckverbinder und der Funktionsweise der Handstücke in der Kabine | | | |
| 10 | Prüfung der Funktionsweise des externen Steuer-Touchpanels | | | |
| 11 | Öffnung der Werkbanktüren | | | |
| 11 | Prüfung auf Unversehrtheit und der Funktionsweise der Absauganlage | | | |
| 12 | Prüfung auf Unversehrtheit der Luft-/Wasser-/Abflussschläuche, der Luftdruckmesser und Auslesung des Wasserdurchflusswächters | | | |
| 13 | Prüfung auf Unversehrtheit des Sammelbehälters unter der Werkbank | | | |
| 14 | Öffnen des Sammelbehälters, Desinfektion von Deckel und Behälter | | | |
| 15 | Reinigung des Bikarbonat-Fachs unterhalb der Werkbank | | | |
| 16 | Prüfung auf Unversehrtheit und der Funktionsweise der Bikarbonat-Transporteinheit | | | |

| WARTUNGSBERICHT |
|---------------------------|
| STATUS/ZUSTAND DER ANLAGE |
| |
| |
| |
| |

4.3 AUßERORDENTLICHE WARTUNG UND REPARATUREN

Die **AUSSERORDENTLICHE WARTUNG UND REPARATUR** umfasst alle Eingriffe zur Diagnose, zum Austausch und zur Anpassung von Teilen, die darauf abzielen, einen Fehler zu reparieren oder Anomalien nach vorher festgelegten Kriterien zu beheben.

Dazu befugt sind:

BICARjet® S.r.l.-Techniker Qualifizierter Techniker, der von **BICARjet® S.r.l.** bereitgestellt wird, oder von **BICARjet® S.r.l.** geschultes Fachpersonal für die Ausführung von Austausch-/Reparaturvorgängen und Funktionsprüfungen.

DIAGNOSE UND FEHLERBEHEBUNG:

- **Das Gerät lässt sich nicht starten:**
Vergewissern Sie sich, dass die Not-Halt-Taster an der Kabine nicht gedrückt sind, entriegeln Sie die Knöpfe ggf. gegen den Uhrzeigersinn und wiederholen Sie den Startvorgang.
- **Luft- oder Wasser-Alarm:**
Prüfen Sie den Druck und die Durchflussmenge des Luft- und/oder Wasserversorgungsnetzes, die unzureichend sind. Prüfen Sie, ob das Versorgungsventil vollständig geöffnet ist und stellen Sie sicher, dass der Querschnitt der Einlassleitung den Anforderungen entspricht und keine Engpässe aufweist.
- **Die elektrische Ausrüstung funktioniert nicht:**
Überprüfen Sie die elektrische Verbindung und, falls das Problem nicht gelöst werden kann, die Sicherungen im Schaltschrank.
- **Der allgemeine Alarm setzt sich nicht zurück:**
Aktivieren Sie zunächst die Not-Halt-Vorrichtungen, entriegeln Sie sie, setzen Sie alles zurück und überprüfen Sie die Behebung des Problems oder schalten Sie die Anlage aus und wieder ein.
- **Bikarbonat blockiert oder inkonsistent:**
Befolgen Sie das monatliche Wartungsverfahren, um das eventuell blockierte Bikarbonat freizugeben.
Im Falle von Inkonsistenz tauschen Sie die Flasche aus.
- **Wenn Sie den Wischer betätigen, bewegt sich der Spatel nicht:**
Prüfen Sie, ob sich die Befestigungsschraube des Arms gelöst hat. Bei seiner Befestigung müssen sie darauf achten, dass er zentral symmetrisch zur Achse des Wischers ausgerichtet ist.

4.4 KONTROLLEN NACH DER WARTUNG

| VORZUNEHMENDE ÜBERPRÜFUNGEN AM MODELL STK 100 | | | | |
|---|--|---------|------|-----|
| Nr. | VORAB-ÜBERPRÜFUNG | AUSGANG | | |
| | zu überprüfen, bevor die Anlage mit Strom versorgt wird: | Pos. | Neg. | N/A |
| 1 | Unversehrtheit und Stabilität der Anlage | | | |
| 2 | Unversehrtheit der elektrischen, pneumatischen, Wasser- und Abwasseranschlüsse | | | |
| 3 | Nichtvorhandensein von Leckagen an den Wandventilen der Luft- und Wasserversorgung | | | |
| 4 | die Sicherheitssysteme müssen vollständig und entriegelt sein | | | |
| 5 | Unversehrtheit der Schläuche in der Kabine | | | |
| Nr. | FUNKTIONSÜBERPRÜFUNG | AUSGANG | | |
| | Versorgung der Anlage mit Strom und Überprüfung: | Pos. | Neg. | N/A |
| 1 | Einschalten des Touchpanels und Laden des Programms | | | |
| 2 | Einschalten der Kabineninnenbeleuchtung | | | |
| 3 | Nichtvorhandensein von Alarmen/Signalen am Panel | | | |
| 4 | Vorhandensein von Luft/Wasser am Panel | | | |
| 5 | Funktionsüberprüfung der Not-Halt-Taster | | | |
| 6 | Funktionsweise der Tür und Dichtheit der Gasfedern | | | |
| 7 | Füllstand der SAFEKLINIC-Flasche | | | |
| 8 | Funktionsüberprüfung der Strahlhandstücke durch Drücken der Pedale | | | |
| 9 | Funktionsüberprüfung von Wischer/Wischerwasser durch Drücken der Pedale | | | |
| 10 | Nichtvorhandensein von Leckagen | | | |
| 11 | Funktionsüberprüfung der Absauganlage | | | |
| 12 | Funktionsüberprüfung der Abflusspumpe | | | |

4.5 TECHNISCHER KUNDENDIENST

BICARjet S.r.l.

Firmensitz – Via Nona Strada 4 – 35129 Padua, Italien

Tel. +39 049 7808036 / Fax. +39 049 7927203

info@bicarmed.com

4.6 GARANTIEBEDINGUNGEN

Die festgelegten Garantiebedingungen gelten:

– 12 Monate ab dem Datum der Abnahme und Inbetriebnahme des Geräts

(vom Hersteller als defekt anerkannte Materialien, ausgenommen Verbrauchsmaterialien und normaler Verschleiß)

5 REINIGUNG

Zusätzlich zur Reinigung des Kabineninneren, die, wie in den vorhergehenden Absätzen beschrieben, nach jeder Benutzung des Geräts durchgeführt werden muss, ist es wichtig, die Außenflächen des Geräts sauber zu halten.

Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätegehäuses, der Schalttafeln und Bedienelemente weiche, trockene oder leicht in einer milden Reinigungsmittellösung getränkte Tücher. **Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da die Oberflächen beschädigt werden könnten. Verwenden Sie keine scheuernden, chlorhaltigen oder ätzenden Substanzen.** Dieser Vorgang muss mindestens einmal wöchentlich wiederholt werden.

HINWEIS:

FÜR EINE KORREKTE UND SICHERE REINIGUNG DES SYSTEMS MÜSSEN UNBEDINGT DIE ANWEISUNGEN IN DEN TABELLEN IN KAPITEL 4.1 REGELMÄSSIGE WARTUNG BEFOLGT WERDEN.

6 ENTSORGUNG



Entsorgen Sie dieses Produkt und sein Zubehör nicht als Hausabfall. Bereiten Sie das Produkt für das Recycling oder die getrennte Sammlung gemäß der Gesetzesverordnung Nr. 49 vom 14. März 2014 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“ vor.

Beachten Sie bei der Verwendung in Krankenhäusern die internen Vorschriften für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten.

7 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|--------------------------|--|
| Modell | SAFE CLEAN BOX |
| Code | STK100 |
| Abmessungen | 1000 mm (B) x 687 mm (T) x 1697,5 mm (H) |
| Gewicht | 320 kg |
| Stromversorgung | 220 V - 50 Hz - 16 A |
| Leistungsaufnahme | 3,2 kW |

| | | | |
|-----------------------------|-------------------|----------------------|----------------------------------|
| Umgebungsbedingungen | Temperatur: | Betrieb | +5 / +40 °C |
| | | Lagerung / Transport | -20 / +70 °C |
| | Luftfeuchtigkeit: | Betrieb | 20 / 80 % rF nicht kondensierend |
| | | Lagerung / Transport | 5 / 95 % rF nicht kondensierend |

| | | |
|------------------------|----------------------|-----------------------------------|
| Atmosphärischer Druck: | Betrieb | 800 hPa |
| | Lagerung / Transport | 500 bis 800 hPa (375 - 600 mm Hg) |

8 BESCHRIFTUNG

8.1 TYPENSCHILD DES GERÄTS

| | | |
|---|---|---|
|  Tel. +39 0497808036 E-mail: info@bicarjet.com | |  BICARjet S.r.l. Via Nona Strada, 4 – 35129 Padova, Italia |
| SAFE CLEANBOX | | |
| REF | [codice del prodotto] | |
| SN | [numero di serie] | |
| [UDI] | | |
|  | | 230 V, 50 Hz, xxx KW |
|  AAAA/MM/GG o AAAA/MM |  5°C — 40°C |  |
|  |  |  |

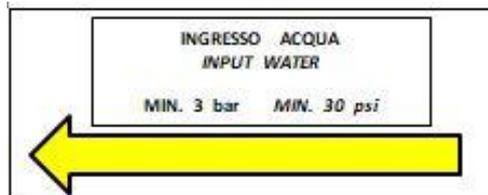
8.2 INTERNE MARKIERUNGEN

Alle Schutzerdungsklemmen sind wie folgt gekennzeichnet.

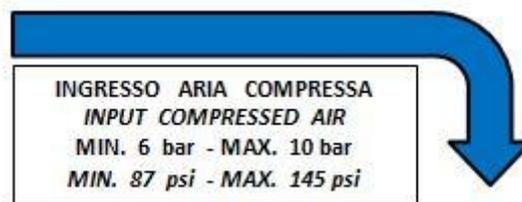


8.3 WASSER- UND LUFTVERSORGUNG UND ABFLUSS

Die folgende Markierung wird in der Nähe des Anschlusses zwischen dem Hydraulikkreislauf des Geräts und dem Wasserleitungsnetz des Gebäudes angebracht.



Die folgende Kennzeichnung wird in der Nähe des Anschlusses zwischen dem pneumatischen Kreislauf des Geräts und dem Verteilungsnetz des Gebäudes angebracht.



Die folgende Kennzeichnung wird in der Nähe des Anschlusses mit dem Flüssigkeitsabfluss angebracht.



8.4 WARNHINWEISE

Die folgenden Markierungen befinden sich auf der Tür des Schaltschranks.



Nachfolgende Markierungen sind in der Nähe des Griffs und der Seitenhebel der Vordertür angeordnet.



8.5 SICHERHEITSSYMBOLS UND KENNZEICHNUNG

| | |
|--|--|
|  | Identifizierung des Herstellers |
|  | Identifizierungscode des Produktes |
|  | Seriennummer zur Identifizierung der Produktionsseriennummer |
|  JJJ/MM/TT oder JJJ/MM | Produktionsland und Produktionsdatum |
|  | Medizinprodukt |
|  | Wechselstrom |
|  | Schutzerdungsklemme |
|  | Entsorgung nach WEEE-Verordnung |
|  | Das Benutzerhandbuch konsultieren |
|  | Konform mit der Verordnung (EU) 2017/745, DM Klasse I |
|  | Gefahr von: xxx (allgemeines Symbol, das Beschreibungen zugeordnet werden muss) |
|  | Gefahr durch spannungsführende Teile |
|  | Quetschgefahr für die Hände |
|  | Strömungsrichtung und Flusseigenschaften |
|  | Strömungsrichtung des Abflusses bei Vorhandensein von potenziell biokontaminierenden Rückständen |



Die Verwendung von Wasser zum Waschen/Reinigen ist verboten

Fach für die Flasche **SAFEKLINIC®**

Betriebsumgebungstemperatur

9 ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

9.1 HINWEISE ZUR EMV

Das Gerät entspricht der begleitenden Norm EN 61326-1, die für das Produkt gilt und sich auf die elektromagnetische Verträglichkeit bezieht.



DAS GERÄT MUSS ENTSPRECHEND DEN IN DIESEM ABSCHNITT ANGEgebenEN EMV-INFORMATIONEN INSTALLIERT UND IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN.



DIE AUSRÜSTUNG KANN DURCH KOMMUNIKATIONSGERÄTE UND MOBILTELEFONE BEEINFLUSST WERDEN.



DAS GERÄT DARF NICHT MIT ANDEREN ALS DEN VOM HERSTELLER ANGEgebenEN KABELN AUSGESTATTET SEIN.



DAS GERÄT DARF NICHT IN DER NÄHE ODER ÜBERLAPPEND MIT ANDEREN GERÄTEN VERWENDET WERDEN, UM STÖRUNGEN IM NORMALEN BETRIEB ZU VERMEIDEN.

Das Gerät fällt unter Gruppe 1 und Klasse A gemäß den Definitionen der Norm EN 55011, die nachfolgend wiedergegeben werden:

- Gruppe 1: Gruppe 1 umfasst alle von der Norm EN 55011 erfassten Geräte, die nicht unter die Definition von Geräten der Gruppe 2 fallen.
- Klasse A: Geräte, die für den Einsatz an allen Orten geeignet sind, außer in Wohngebieten und Orten, die direkt an ein Niederspannungsnetz zur Versorgung von Gebäuden angeschlossen sind, die für Wohnzwecke genutzt werden.

10 TUTORIAL: KORREKTE REINIGUNGSWERKZEUGE

Die folgenden Tutorials sind als Anwendungsbeispiele der BICARmed-Technologie angeführt.

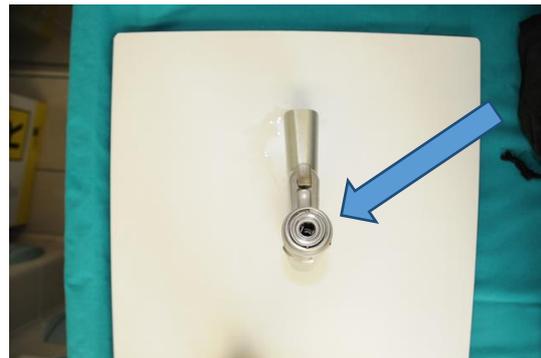
10.1 TUTORIAL FÜR BOHRER



Achten Sie auf die elektrischen Anschlüsse, verwenden Sie keinen Bikarbonatstrahl, sondern spülen Sie lediglich.



Reinigen Sie das Innere und versuchen Sie, es durchzuspülen. Beachten Sie das in Tutorial 4 beschriebene Verfahren für kanülierte Instrumente.



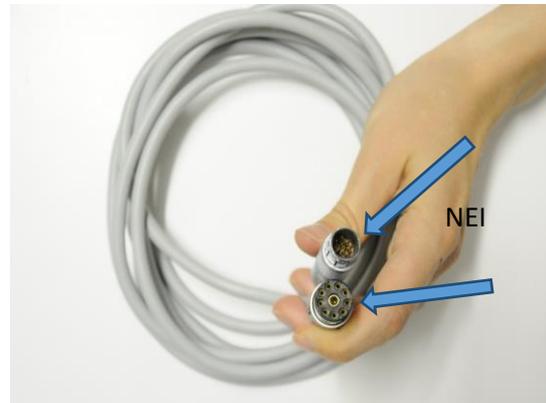
Reinigen Sie das Innere und versuchen Sie, es durchzuspülen.

NB: Gründlich spülen. Nach dem Herausnehmen aus der Kabine unbedingt dekontaminieren.

10.2 HOHLKABEL – 296-4 05168

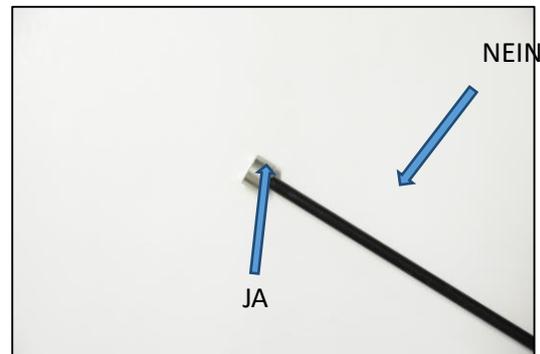
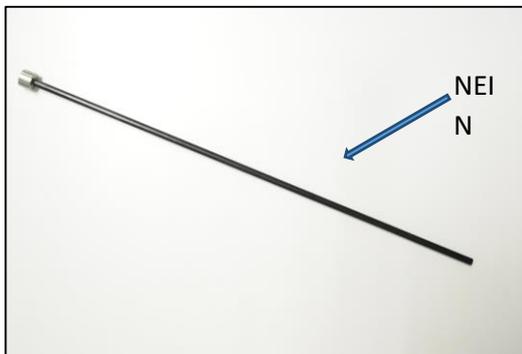


Es können nur die Stahlkappen bearbeitet werden, nicht der Kunststoffschlauch.



Achten Sie darauf, die elektrischen Anschlüsse nicht zu behandeln. Gründlich spülen.

10.3 HÜLLE FÜR LAPAROSKOPISCHE INSTRUMENTE (KANÜLIERT)



Das Metallende behandeln. Den Körper aus Polymer nicht behandeln.

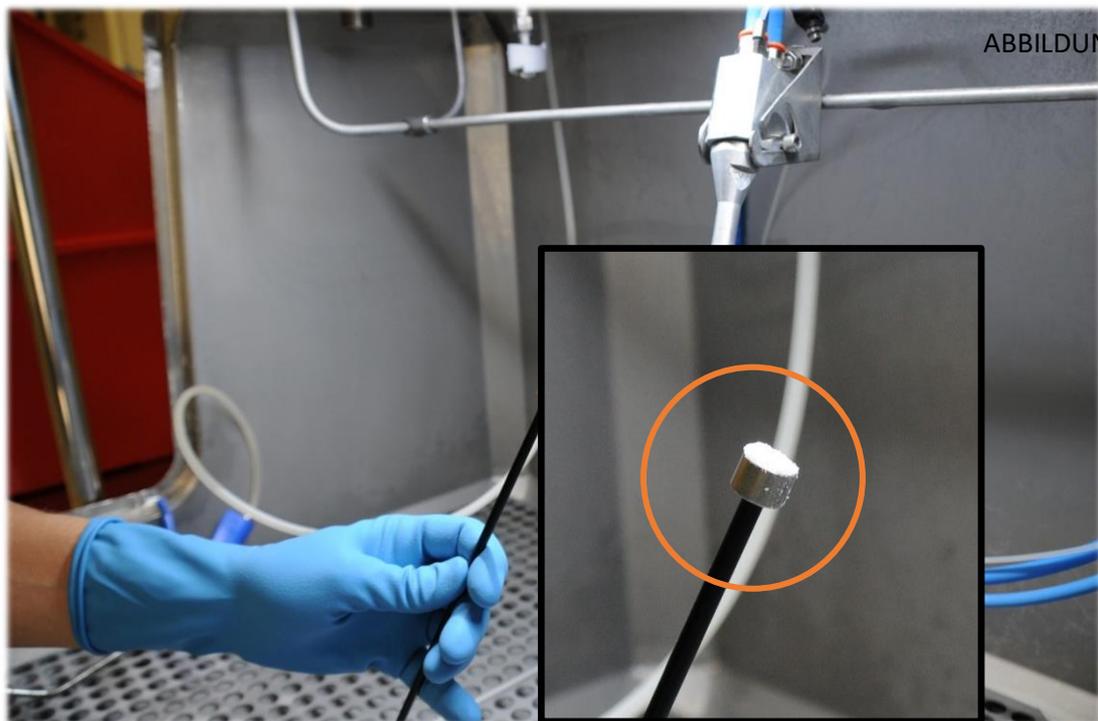
10.4 VERFAHREN FÜR KANÜLIERTE INSTRUMENTE

Um Kanülen zu reinigen, durchspülen Sie sie mit Wasser mit Hilfe der mitgelieferten Pistole, um den Zustand der Durchgängigkeit zum Zeitpunkt der Entgegennahme zu überprüfen (**Abbildung 1**) und wiederholen diesen Vorgang, bis ein Minimum an Durchfluss ersichtlich ist.

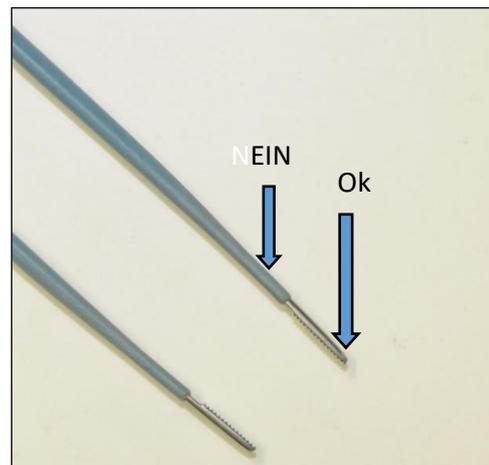
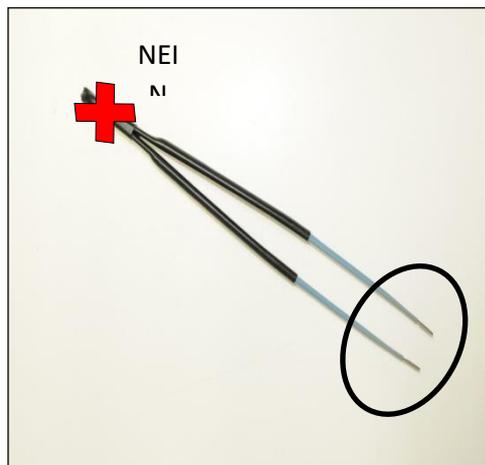
Dann wird das Objekt so positioniert, dass das Eintrittsloch perfekt auf das Loch der Strahldüse ausgerichtet ist, und zwar in einem Abstand von ca. 12-18 cm, um das Eindringen des Produkts in die Kanüle zu erleichtern (**Abbildung 2**). Sprühen Sie 5-10 Sekunden lang und/oder bis zur sichtbaren Füllung mit dem Produkt (**Abbildung 3**) und spülen Sie das Produkt mit Hilfe der Wasserpistole anschließend aus (**Abbildung 1**).

Bei sichtbaren Rückständen an der/den Austrittsöffnung(en) wiederholen Sie den gesamten Vorgang.





10.5 MONOPOLARE ISOLIERTE ZANGE



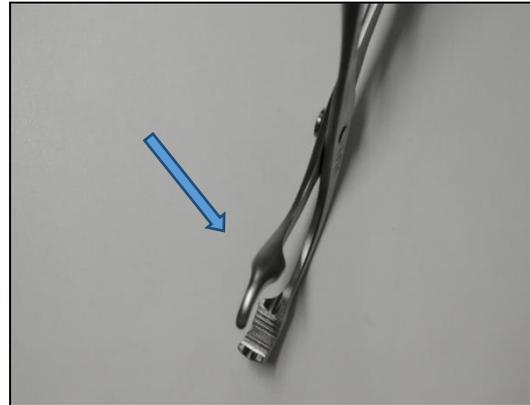
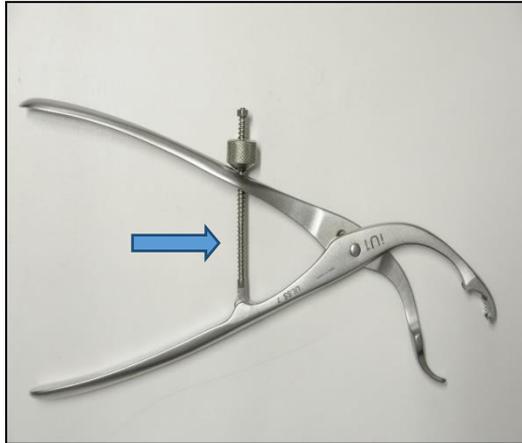
Die Metallspitzen gut reinigen. Die Polymergriffe nicht behandeln, den im Bild durch das rote x markierten Befestigungspunkt der Klammer nicht besprühen.

10.6 VICKERS-KNOCHENSCHABER – KLS MARTIN 23-506-17



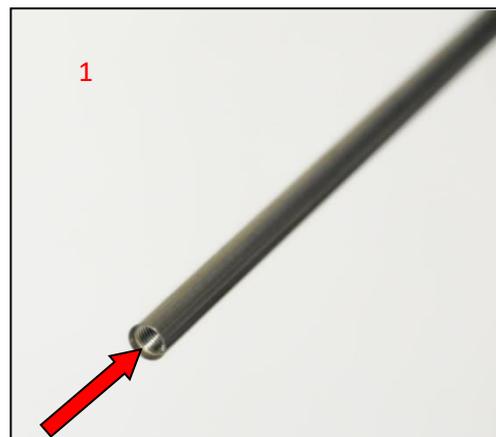
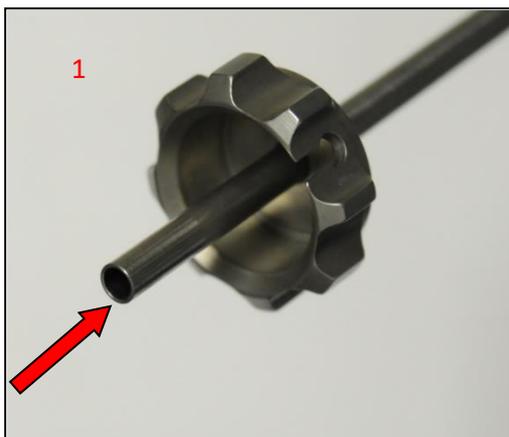
Stahlinstrument mit Titangriff. Behandeln Sie jeden Punkt sorgfältig, insbesondere die Rändelungen.

10.7 SCHNELLSPANNZANGE – SYNTHES 398.81

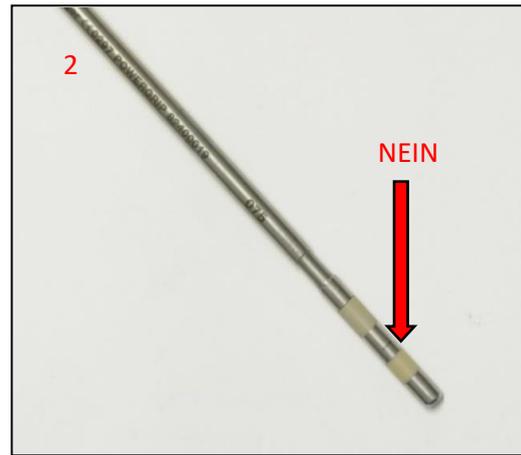
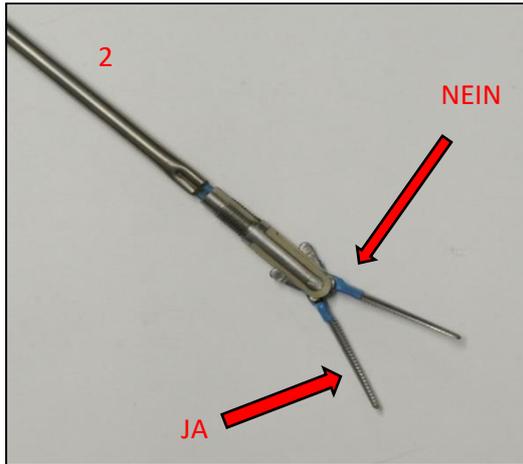


Die gesamte Oberfläche des Stahlwerkzeugs behandeln, die Mutter zur leichteren Reinigung auf der Schraube versetzen und auf den Rändelungen verweilen

10.8 BIPOLARE ZANGE – SOFAR 82410001 / BISSINGER 82410034



Reinigen Sie das Innere gut und versuchen Sie, es durchzuspülen. Beachten Sie das in Tutorial 4 beschriebene Verfahren für kanülierte Instrumente.



Vorsicht bei Kunststoffteilen, sie dürfen nicht mit dem Strahl behandelt werden. Behandeln Sie stattdessen die Enden sehr gründlich.



Nicht direkt mit dem Strahl bearbeiten.

Gründlich spülen.

10.9 HYSTEROSKOP – STORZ 27 026 UO

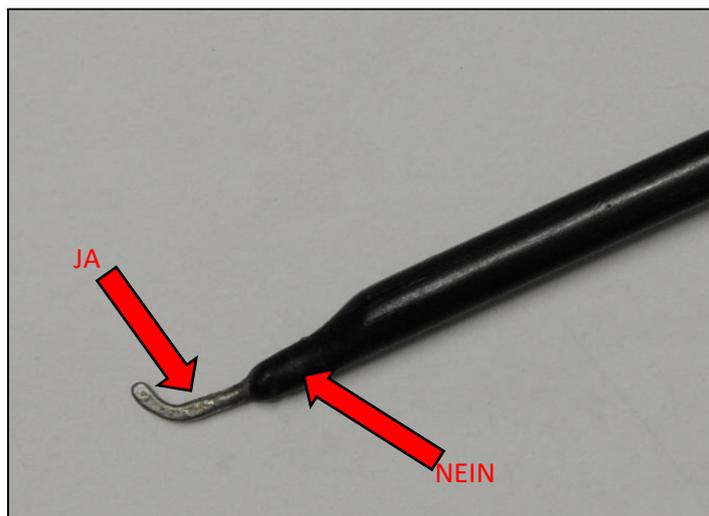


Reinigen Sie sorgfältig die komplizierten Teile, wo Rückstände vorhanden sein können. Die Kunststoffteile nicht behandeln.

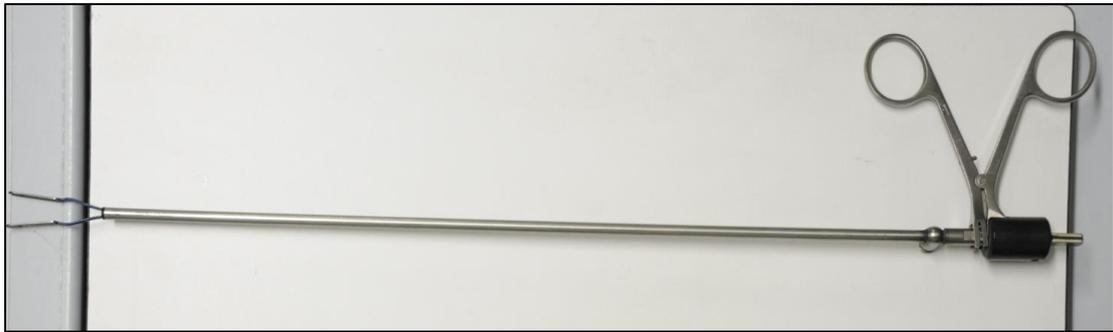
10.10 MONOPOLARER GERINNUNGSHAKEN



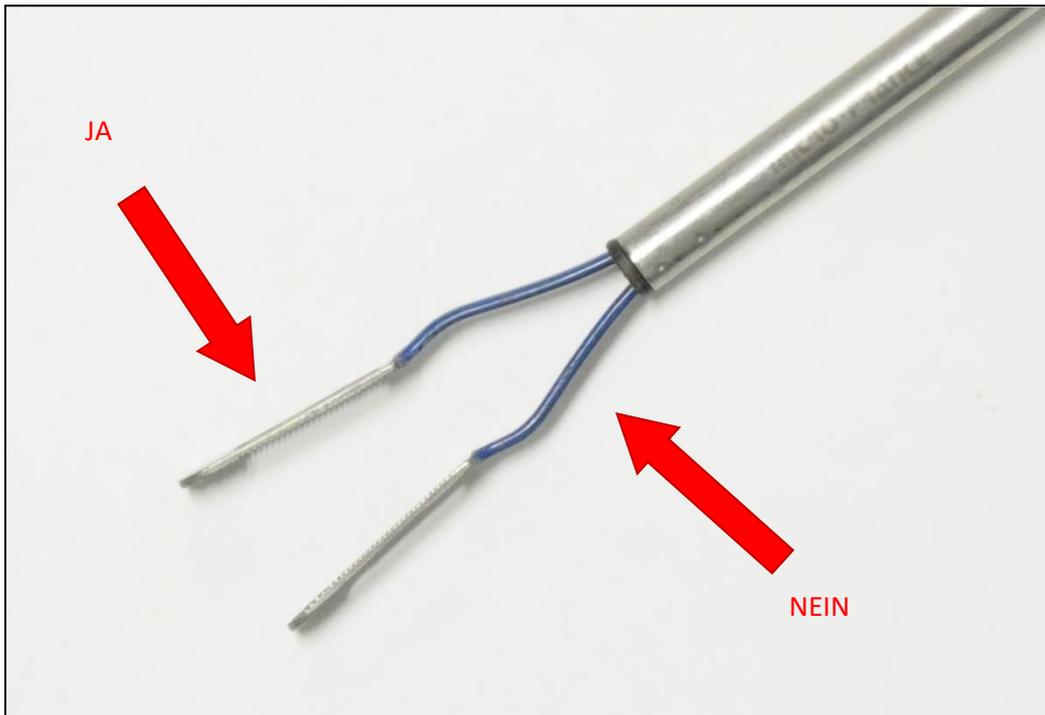
Achten Sie darauf, den Strahl nicht in das Innere der Hülle zu richten (da es aus Kunststoff besteht), sondern es nur gründlich auszuspülen



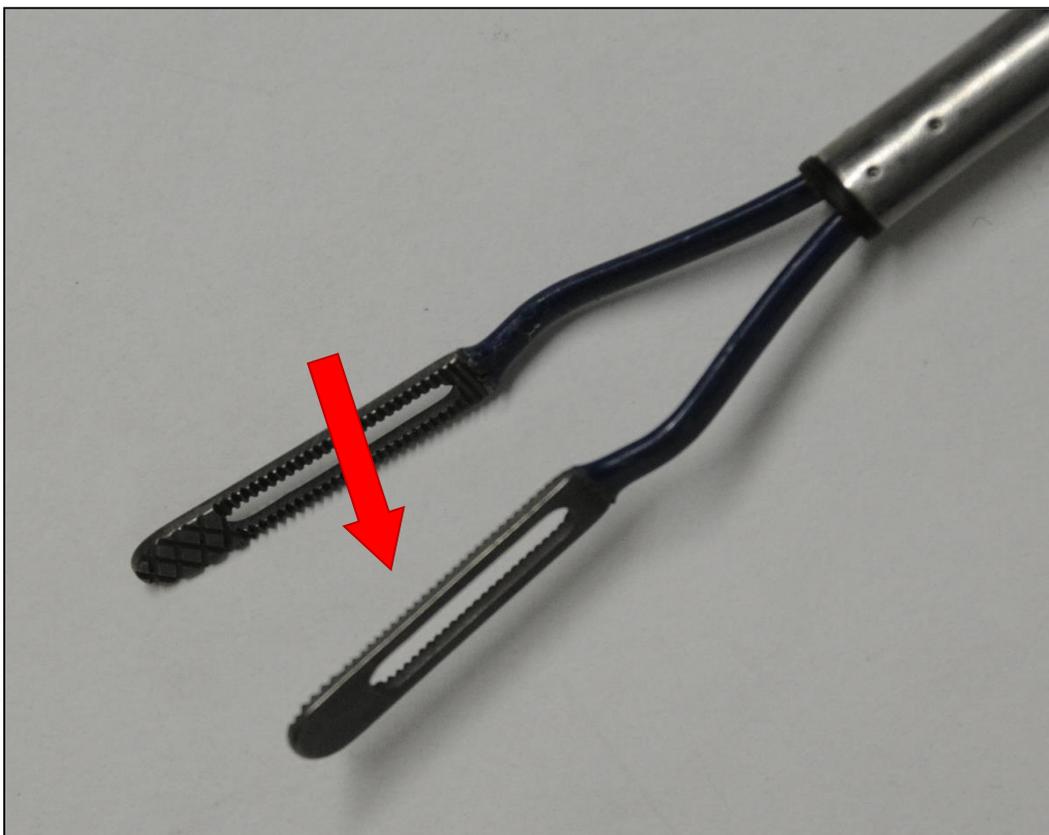
10.11 BIPOLARER GREIFER – MICRO FRANCE CEV 136



Bewegen Sie den Mechanismus so, dass auch eventuelle Rückstände im Inneren gut gereinigt werden können.



Behandeln Sie keine Kunststoffteile mit dem Strahl.

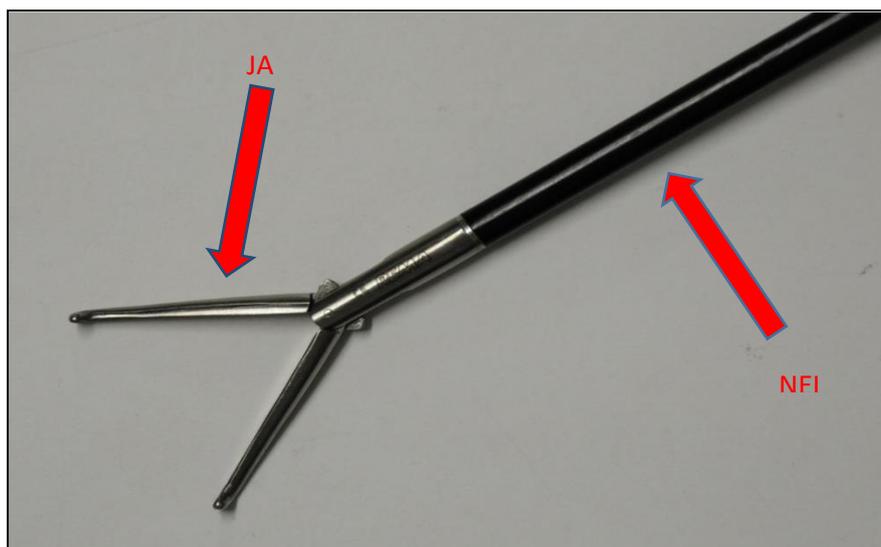


Behandeln Sie die Rändelungen an den Enden sorgfältig.

10.12 MONOPOLARER GREIFER – REMA 28 - 247 - 000



Den Kunststoffkörper nicht mit dem Strahl behandeln. Zerlegen Sie die verschiedenen Teile, um die Metallspitzen zu behandeln, und spülen Sie die Kunststoffteile mit Wasser ab.

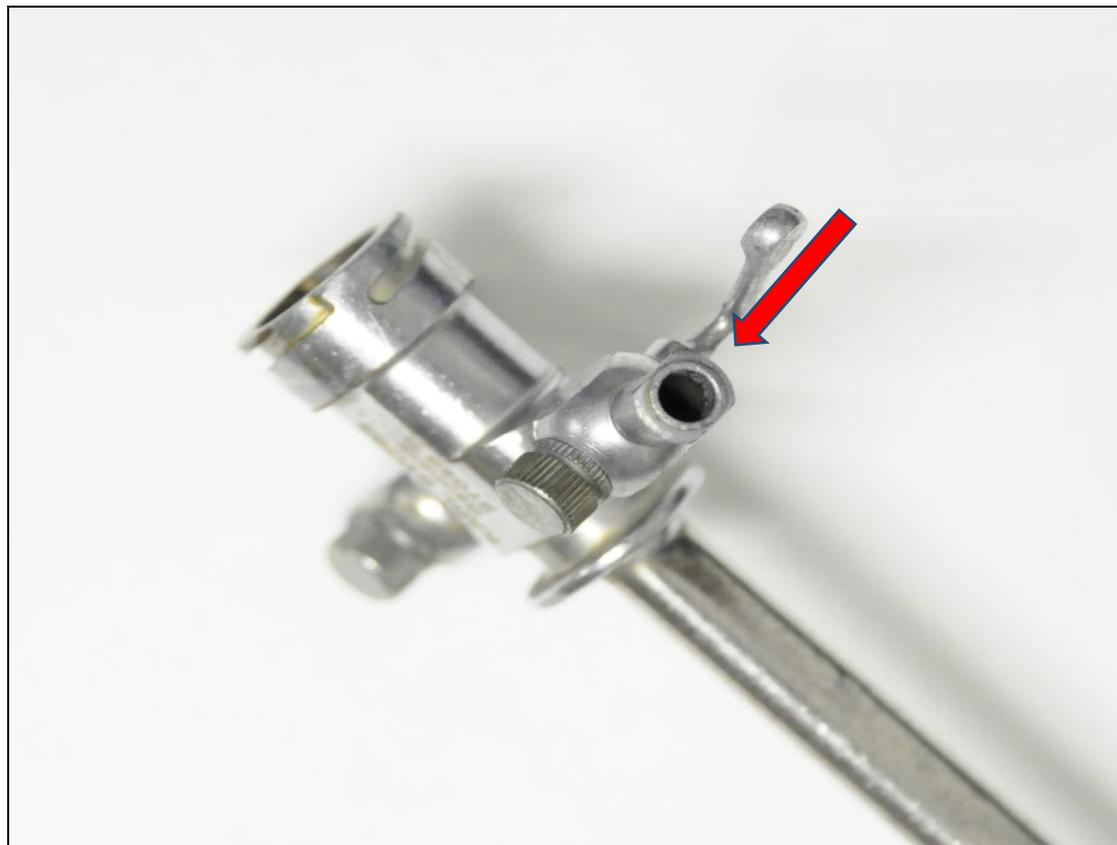


Achten Sie darauf, keine Kunststoffteile zu behandeln, und reinigen Sie nur die Metallspitze mit dem Strahl.

10.13 ZYSTOSKOPIE-HÜLLE – STORZ 27 026 B



10.14 DAS OBJEKT IST VOLLSTÄNDIG AUS METALL GEFERTIGT UND KANN INSGESAMT MIT DEM STRAHL BEHANDELT WERDEN.

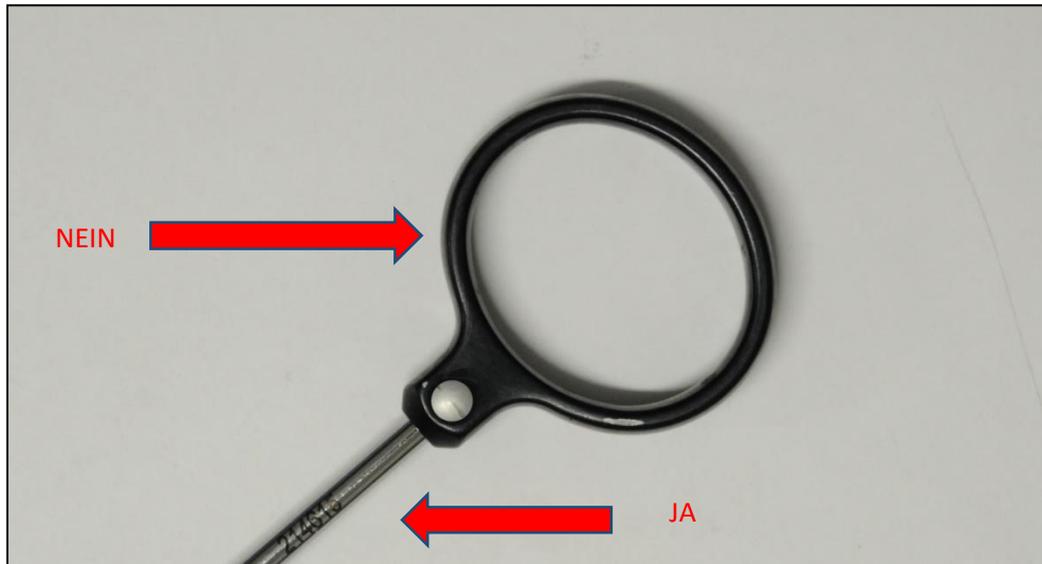




Reinigen Sie alle kritischen Punkte des Objekts sorgfältig. Reinigen Sie das Innere der Kanüle und versuchen Sie, sie durchzuspülen. Beachten Sie die in Tutorial 4 beschriebene Vorgehensweise.

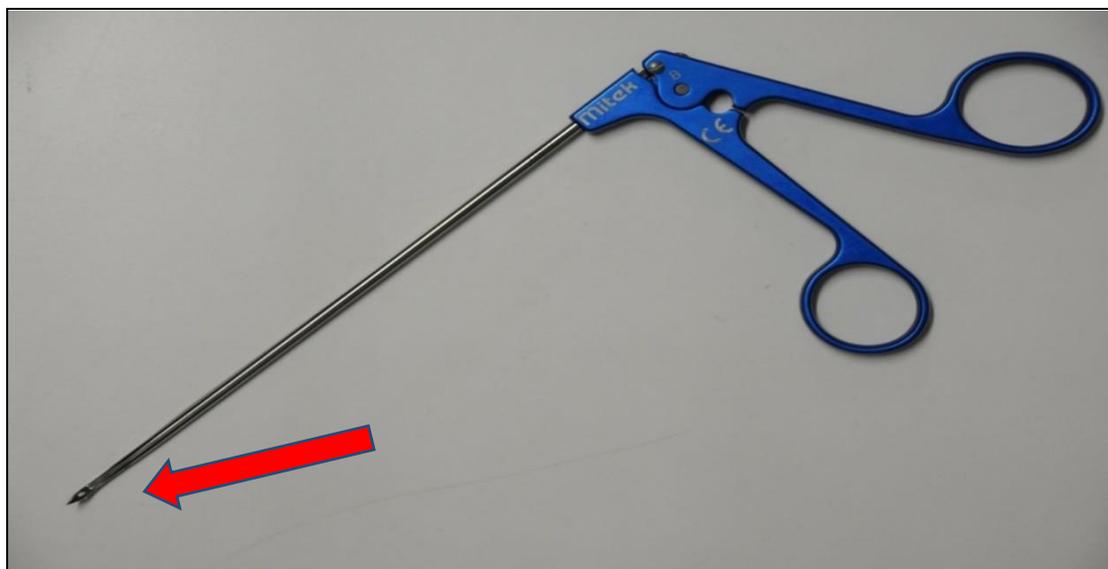
10.15 X-OBJEKT – MITEK 214615



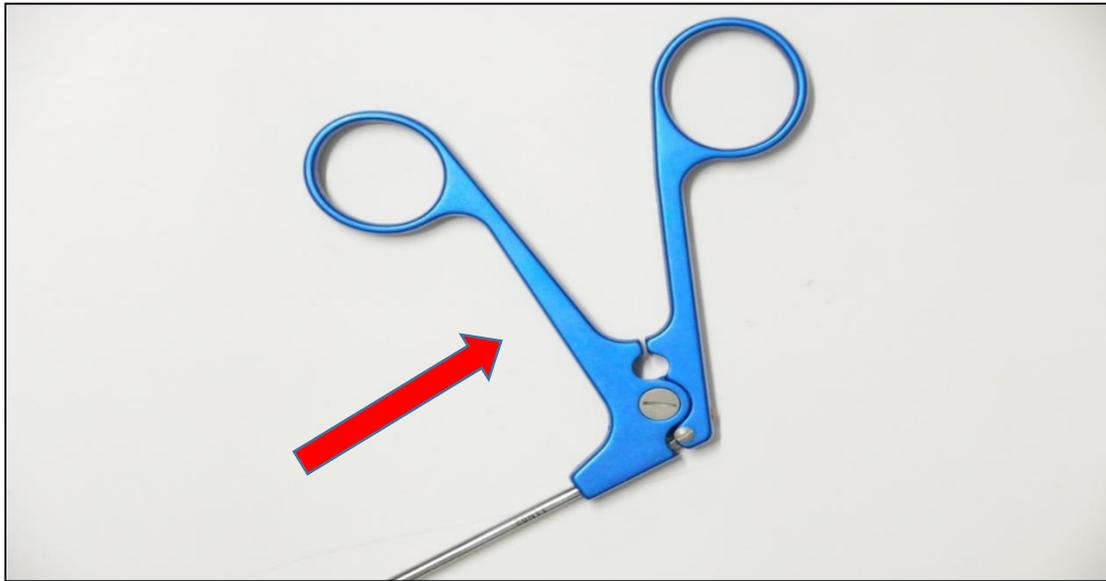


Das farbige Material (eloxiertes Aluminium) kann behandelt werden, aber mit Vorsicht: Halten Sie einen Abstand von mindestens 10-15 cm und eine sehr kurze Kontaktdauer (1/2 Sekunden) ein.

10.16 ARTHROSKOPIEZANGE – MITEK 214602



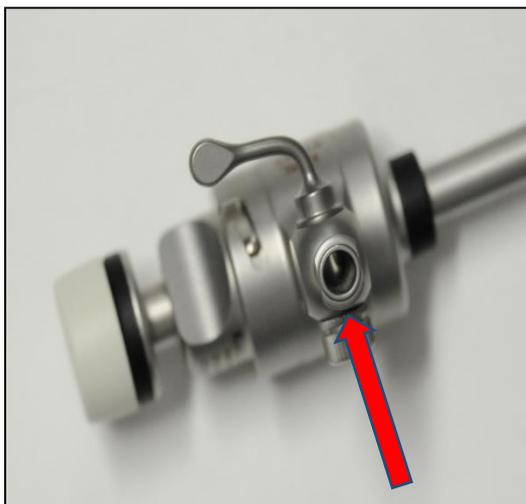
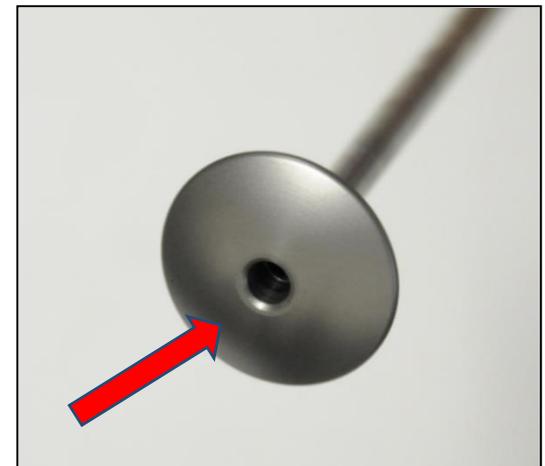
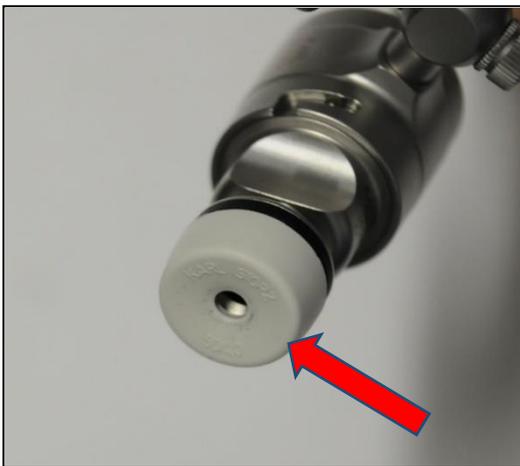
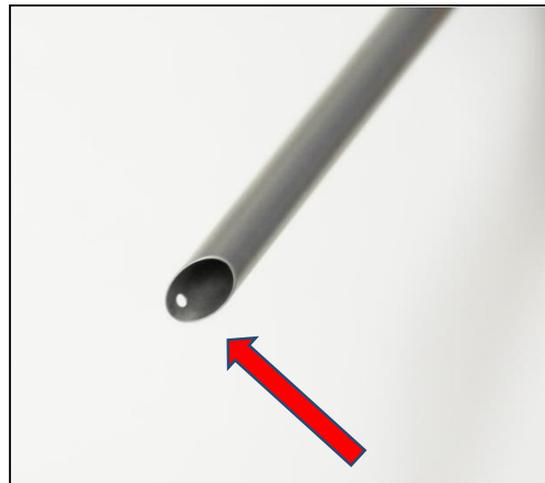
Reinigen Sie die Enden sorgfältig



Das farbige Material (eloxiertes Aluminium) kann behandelt werden, aber mit Vorsicht: Halten Sie einen Abstand von mindestens 10-15 cm und eine sehr kurze Kontaktdauer (1/2 Sekunden) ein.

10.17 TROKAR (KANÜLE + VERSCHLUSSSPINDEL) – KARL STORZ 30 160 H2



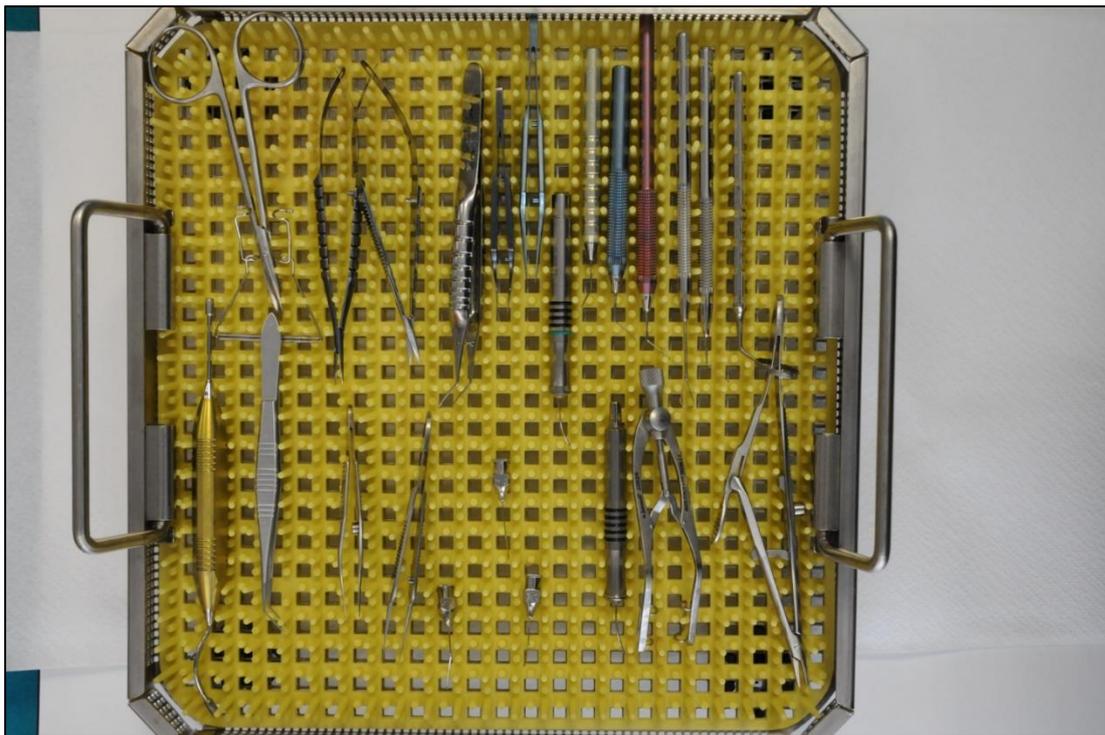


Reinigen Sie die Enden sorgfältig und versuchen Sie an den möglichen Stellen durchzuspülen (beachten Sie das in Tutorial 4 beschriebene Verfahren zur Reinigung von Kanülen). Achten Sie darauf, keine Kunststoffteile zu behandeln.



Die farbigen Kunststoffteile nicht mit dem Strahl behandeln.

10.18 MIKROCHIRURGISCHES AUGEN-KIT – STAHL



VERFAHREN: Das Kit wird direkt in seinem Behälter mit Bikarbonat behandelt. Nach einem ersten Durchgang von etwa 60 Sekunden werden die Instrumente gedreht und erneut behandelt.

NB: (BEI DEN FEINEREN NADELN) muss das in Tutorial 4 beschriebene Verfahren für kanülierte Instrumente angewendet werden.

Nach der Reinigung mit Natriumbikarbonat spülen Sie alle sichtbaren Rückstände gründlich ab.

10.19 OPTIK – KARL STORZ 27005AA



Verfahren zur Reinigung von Optiken: Behandeln Sie den durch den Pfeil angezeigten Bereich aus einem sehr kurzen Abstand von 2-5 cm: 60 Sekunden.

11 SW-HANDBUCH – HMI-PANEL

11.1 STARTBILDSCHIRM GERÄT BETRIEBSBEREIT

BICAR_{med} 08/04/20 WED 16:27:44
Operatore: 01

MACCHINA IN STAND-BY

| | | |
|--|--|--|
| LAVAGGIO  | RISCIACQUO  |   |
| Bicarbonato 6045 g | Presenza Aria Presenza Acqua | |

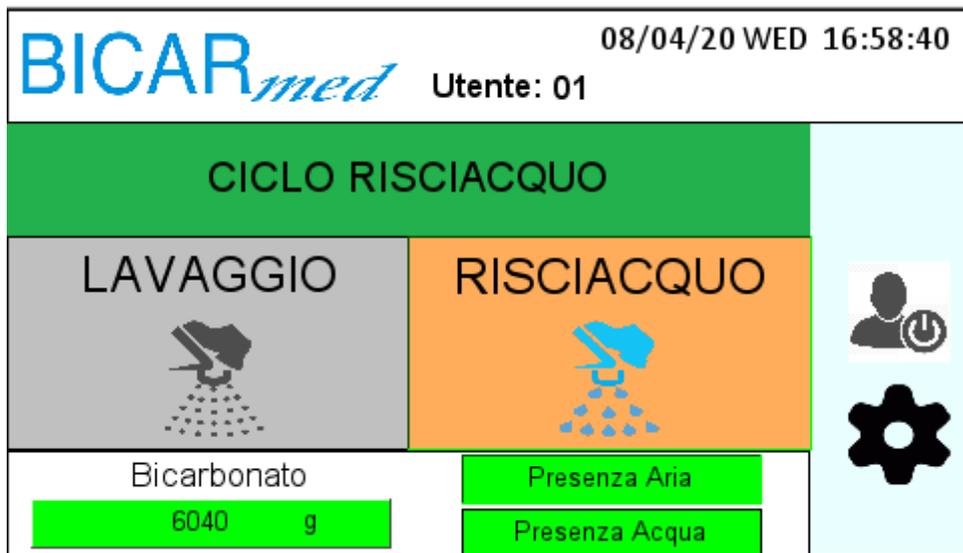
11.2 BILDSCHIRM BEI AKTIVIERTER REINIGUNG

BICAR_{med} 08/04/20 WED 16:59:09
Utente: 01

CICLO LAVAGGIO

| | | |
|--|--|--|
| LAVAGGIO  | RISCIACQUO  |   |
| Bicarbonato 6030 g | Presenza Aria Presenza Acqua | |

11.3 BILDSCHIRM BEI AKTIVIERTER SPÜLUNG

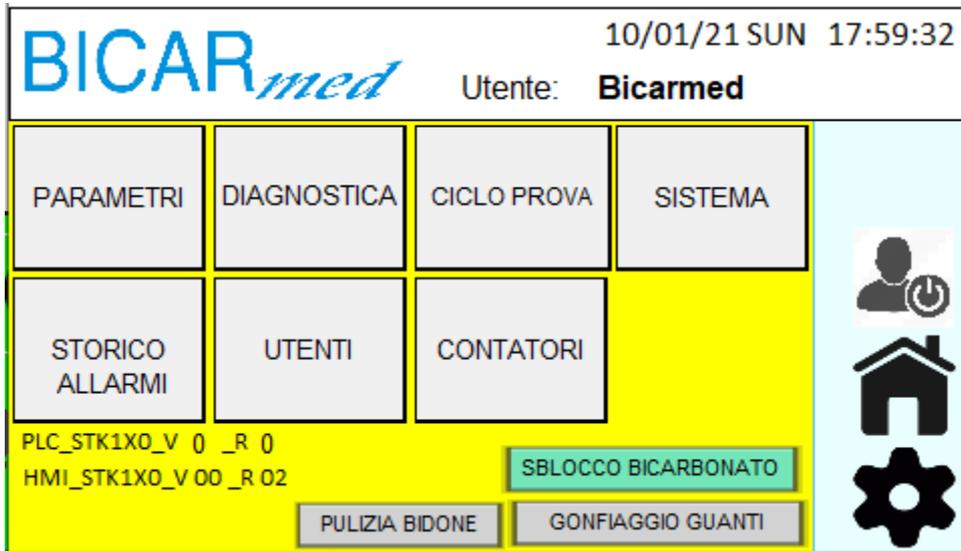


11.4 BILDSCHIRM BEI GERÄT IN NOT-HALT

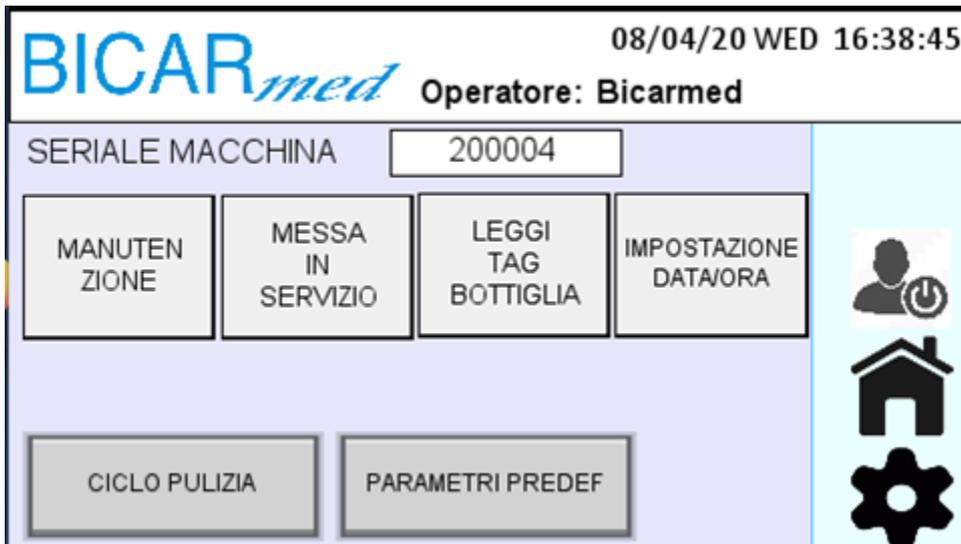


11.5 BILDSCHIRM EINSTELLUNGEN/MENÜ

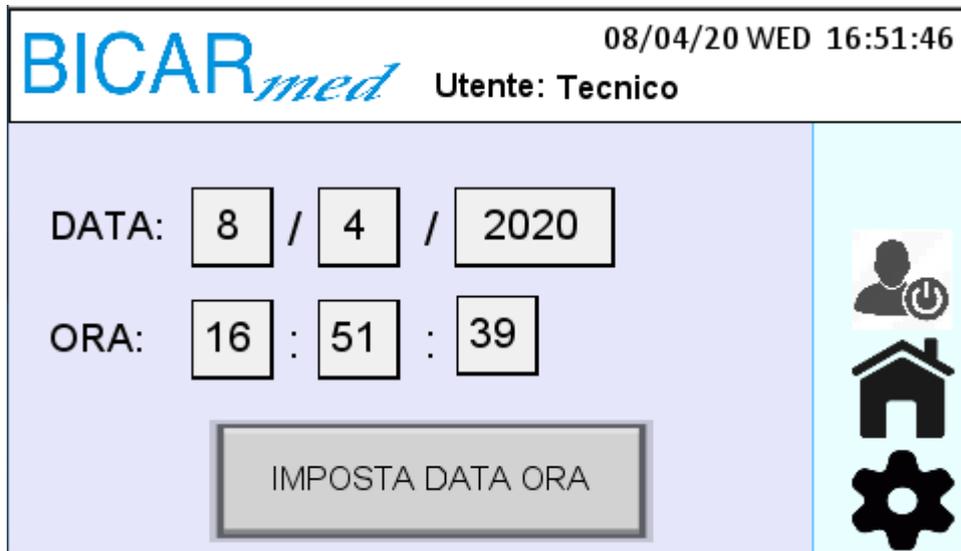
Zugriff auf das Menü



11.6 BILDSCHIRM FÜR SYSTEM



11.7 BILDSCHIRM FÜR EINSTELLUNG VON DATUM UND UHRZEIT



11.8 BILDSCHIRM FÜR DIAGNOSE



08/04/20 WED 16:34:30

Operatore: Bicarmed

| INGRESSI | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Termico Scarico Acqua | <input checked="" type="checkbox"/> Fungo Emergenza |
| <input type="checkbox"/> Termico Aspiratore | <input type="checkbox"/> Flussostato Acqua |
| <input type="checkbox"/> Pedale Lavaggio | <input checked="" type="checkbox"/> Pulsante Reset Allarmi |
| <input type="checkbox"/> Pedale Risciacquo | <input checked="" type="checkbox"/> Centralina Emer Inserita |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pressostato Aria | <input checked="" type="checkbox"/> Centr Emer Porte Inserita |
| <input type="checkbox"/> Livello Acqua Bidone | <input type="checkbox"/> Allarme Gruppo Valvole |
| <input type="checkbox"/> Livello Max Acqua Bidone | <input type="checkbox"/> --- |
| <input type="checkbox"/> --- | |







08/04/20 WED 16:34:50

Operatore: Bicarmed

| USCITE | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Spia Reset Allarmi | <input type="checkbox"/> EV Valvola Scarico Apri |
| <input type="checkbox"/> Illuminazione Cabina | <input type="checkbox"/> EV Acqua Risciacquo |
| <input type="checkbox"/> Tergicristallo | <input type="checkbox"/> EV Aria Risciacquo |
| <input type="checkbox"/> Cicalino | <input type="checkbox"/> EV Acqua Lavaggio |
| <input type="checkbox"/> EV Acqua Bidone | <input type="checkbox"/> EV Aria Lavaggio |
| <input type="checkbox"/> Pompa Scarico Acqua | <input type="checkbox"/> EV Acqua Tergicristallo |
| <input type="checkbox"/> Motore Aspirazione | <input type="checkbox"/> --- |
| <input type="checkbox"/> Aspiratore Bassa Velocità | |





11.9 BILDSCHIRM FÜR PARAMETER

BICAR_{med}
08/04/20 WED 16:33:09

Operatore: Bicarmed

| | | |
|-----------------------------------|-------|-----|
| Ritardo arresto svuotamento acqua | 20.0 | s |
| Ritardo apertura trasporto ugello | 5.0 | s |
| Ritardo apertura acqua ugello | 0.0 | s |
| Ritardo chiusura trasporto ugello | 1.0 | s |
| Livello basso bicarbonato | 100.0 | g |
| Livello insufficiente bicarbonato | 30.0 | g |
| Massimo aumento di peso | 5.0 | g |
| Tempo prima Stand-By | 2 | min |

▶

BICAR_{med}
08/04/20 WED 16:33:32

Operatore: Bicarmed

| | | |
|--|------|-------|
| Tempo prima allarme mancanza acqua | 5.0 | s |
| Tempo attesa accensione tergicristallo | 0.5 | s |
| Tempo spegnimento acqua tergicristallo | 2.0 | s |
| Tempo ciclo gonfiaggio guanti | 15.0 | s |
| Consumo medio Bicarbonato impostato | 120 | g/min |
| Tolleranza consumo medio bicarbonato | 30 | g/min |
| Peso Bicarbonato Bottiglia | 6000 | g |

▶

11.10 BILDSCHIRME FÜR TESTZYKLEN

BICAR_{med}
08/04/20 WED 16:38:12

Operatore: Bicarmed

Aspiratore

Acqua Risciacquo

Aria Risciacquo

Acqua Bicarbonato

Aria Bicarbonato

Scarico Bidone

Iniezione Acqua

Tempo Ciclo

Tempo Passato

Tempo Rimanente





11.11 BILDSCHIRM DES ALARMPROTOKOLLS

BICAR_{med}
08/04/20 WED 16:52:19

Utente: Tecnico

| | | |
|----------|----------|---------------------------------------|
| 04/08/20 | 11:43:52 | 10-CODICE RFID NON RICONOSCIUTO |
| 04/08/20 | 11:44:10 | 05-ACQUA INSUFFICIENTE |
| 04/08/20 | 11:44:14 | 06-CARTUCCIA BICARBONATO NON CARICATA |
| 04/08/20 | 13:37:36 | |
| 04/08/20 | 13:38:12 | 64-ERRORE APERTURA LOG |
| 04/08/20 | 13:49:02 | 01-EMERGENZA INSERITA |
| 04/08/20 | 13:49:09 | 01-EMERGENZA INSERITA |
| 04/08/20 | 13:50:23 | 01-EMERGENZA INSERITA |
| 04/08/20 | 13:56:06 | 01-EMERGENZA INSERITA |
| 04/08/20 | 14:02:52 | 01-EMERGENZA INSERITA |
| 04/08/20 | 14:03:01 | 01-EMERGENZA INSERITA |
| 04/08/20 | 14:03:02 | 01-EMERGENZA INSERITA |





12 ANHANG 01: EINGESTELLTE BENUTZERZULASSUNGEN/PASSWÖRTER

Das Gerät wird mit einer VOREINSTELLUNG der zur Bedienung befähigten Benutzer geliefert.

Die Voreinstellung umfasst:

1 Benutzer ABTEILUNGSLEITER
8 Benutzer BEDIENER

Für diese Benutzer sind die PASSWÖRTER für den Zugang bereits eingestellt.
Das Benutzer-Passwort BEDIENER befähigt ausschließlich zur Bedienung des Geräts.

Das Benutzer-Passwort ABTEILUNGSLEITER befähigt zur Bedienung und zu einigen Einstellungen, wie die Eingabe eines neuen BENUTZERS.

WICHTIG:

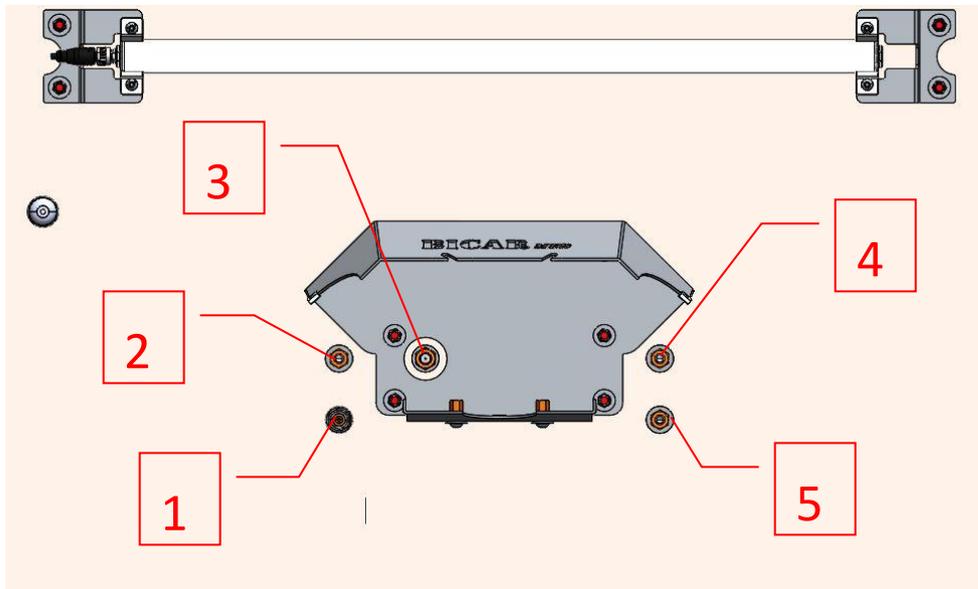
Es wird empfohlen, neue Benutzer mit kundenspezifischen Passwörtern zu erstellen.

Voreingestellte Passwörter:

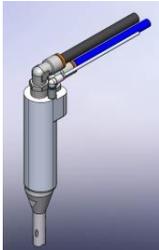
| Benutzer | Passwort |
|-----------------|-----------------|
| Abteilung | 00000 |
| 01 | 11111 |
| 02 | 22222 |
| 03 | 33333 |
| 04 | 44444 |
| 05 | 55555 |
| 06 | 66666 |
| 07 | 77777 |
| 08 | 88888 |

13 ANHANG 02: ANSCHLÜSSE DER SCHLÄUCHE IN DER KABINE

Anschluss der Handstück-Schläuche an die Anschlusssteile der internen Kabinenwand.



HANDSTÜCK ZUR REINIGUNG (GRAU)



- 1) SCHLAUCH Ø3x2 TRANSPARENT –WASSER-
- 2) SCHLAUCH Ø8x5 BLAU –LUFT-
- 3) SCHLAUCH Ø10x6,5 SCHWARZ –BIKARBONAT-



HANDSTÜCK ZUR SPÜLUNG (BLAU)

- 4) SCHLAUCH Ø8x6 TRANSPARENT –WASSER-
- 5) SCHLAUCH Ø8x6 BLAU –LUFT-